Vereinsmagazin der DJK SG Hommersum-Hassum 1947 e.V.

Der Sportschuh

wie er drückt - oder passt?!

75 JAHRE SG HO-HA DJK 1947 - 2022

Fußball • Breitensport • Radsport

29. Jahrgang
kostenfreie Ausgabe 1/22

09. April 2022
www.djk-hoha.de

Vergangenheit
05 Welche (Fußball-)Talente hat es gegeben?

Gegenwart
06 Seit vier Jahren Bezirksliga: Marcel Giesen

Zukunft
08 Zwei Jugendliche verstärken den 1. FC Kleve

Ho/Ha und seine Talente

vb-niers.de

Unser wichtigstes Investment: Die nächste Generation.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank an der Niers

Editorial

*Liebe Sportfreund*innen der DJK,*

mittlerweile hat auch die Sportschuh-Crew ihren Winterschlaf beendet und startet in ein besonderes Jahr 2022, welches verstärkt im Zeichen unseres 75-jährigen Vereinsjubiläums stehen wird. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren und die Vorfreude steigt gefühlt täglich. Bis es soweit ist, beschäftigen wir uns in dieser ersten Ausgabe mit aktuellen Themen und Ereignissen.

Passend zum bevorstehenden Osterfest haben diese oft mit Abschied und Ankunft zu tun und ziehen sich durch alle Sparten unseres Vereins: junge begabte Fußballer verlassen die DJK Ho-Ha und wagen einen sportliche Neustart in höheren Ligen. Die erste Mannschaft erreicht die Aufstiegsrunde der Kreisliga A. Die A-Jugend steht fast ganz oben in der Tabelle und muß demnächst mehrere Spieler in den Seniorenbereich verabschieden. Bei den Damen liegen Abschied und (Wieder-)Ankunft bezüglich des Trainerpostens ganz nah beieinander. Die Mini-Showtanzgruppe ist traurig über den Abschied ihrer bisherigen Trainerinnen und freut sich gleichzeitig auf das neue Duo. Fußballfans kehren dem Kommerz der Bundesliga den Rücken zu. Veraltete Einrichtungen auf dem Platzgelände werde erneuert bzw. erweitert. Und das Sportschuh-Team muss sich von zwei langjährigen Mitstreitern verabschieden: **Michaela Bruns** verlässt das Redaktionsteam und **Willi Bodden** geht in den verdienten Boten-Ruhestand. Sein Nachfolger ist glücklicherweise bereits gefunden. Tausend Dank an Euch für Eure jahrelange Mitarbeit und Unterstützung!!! Abgerundet wird dieser Sporschuh durch viele weitere Berichte, Geschichten und Informationen rund um die DJK Ho-Ha. Einzelheiten sind dem nebenstehenden Inhaltsverzeichnis oder durch direktes Durchblättern zu entnehmen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gute Unterhaltung, ein friedliches Osterfest und bedanken uns bei allen, die ihren Beitrag geleistet haben. Man sieht sich an der Bahn!

Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!
Sportgemeinschaft Hommersum / Hassum e.V.

Inhaltsverzeichnis der ersten Ausgabe des Jahres 2022

Titelthema

04 Talentschmiede DJK Ho/Ha
05 Lichtgestalten vergangener Jahre
06 Hassumer Jung im grünen Trikot
08 Angekommen in der Ndrh.-Liga
09 Im vierten Jahr beim 1. FC Kleve

08 Ein Talent zum Sammeln: Fabio Dittrich gibt es als Sticker Star zum Kleben. Ob sein Bildchen einmal hohen Sammlerwert haben wird? Foto: 1.FC Kleve

Hauptverein

10 Viel Spaß beim TIpp-Kick-Turnier
11 Staffelübergabe beim Sportschuh
12 Einladung zur JHV am 23. Juni 22
13 Ausblick auf das 75-Jährige
15 Anpassungen beim Sponsoring
16 Vater-Kind-Zeltlager (Part 7)
18 Franz Bockhorn auf Skatolymp
30 Alte Büffel - schöne Hörner

Aus den Resorts

19 Willkommen bei den Senioren
20 Saisonziel bereits Ende März erreicht
21 Alte Liebe rostet nicht!
22 Darum bin ich Trainerin!
24 Nichts für schwache Nerven
26 Abschied und Neuanfang
28 Gelingt der Neustart bei den AH?

32 Ein kurzer Nachruf auf **Heiner Evers** (re.), der die DJK stets hochhielt und unterstützte - gelegentlich wie auf dem Bild auch mit Megaphon. Unvergessen. Foto: H.-J. Giesen (Aarhiv)

Internes & Interessantes

31 Die Unerträglichkeit des Fußballs
32 DJK Ticker - Infos in aller Kürze
33 Bikini-Figur 2022
34 Ostergruß des Vorsitzenden
36 Die letzte Seite

11 Hommersumer unter sich - und der Sportschuh mittendrin. Welche Bedeutung dieses Foto hat erfahren die Hommersumer Leser, wenn diese Ausgabe verteilt wird. Schaut mal aus dem Fenster ... Foto: Heinz Luyven

(Fußball-)Talentschmiede DJK SG Ho/Ha

Die DJK steht wahrlich nicht für Eliteausbildung sondern sieht sich eher in der Breite aufgestellt, doch über vereinzelte Ausnahmen freut sich der Verein

Auch die erfolgreichsten Fußballer sind kein Produkt der großen Profiklubs, sondern haben ganz klein an der Basis angefangen.

Von Heinz Luyven

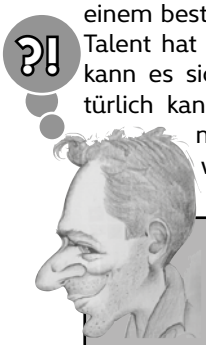
Zu dieser Basis gehört auch unser Dorfverein, in dessen fast 75-jähriger Vereinsgeschichte unzählige Kinder und Erwachsene Fußball gespielt haben und es immer noch tun. Zugegeben, wir sorgen sicherlich nicht regelmäßig für Nachschub in der Bundesliga. Und dennoch gingen und gehen aus unserem Verein Talente hervor, die höhere sportliche Ziele verfolgen konnten bzw. können.

Ergänzend zur Rubik „Klüger mit Klaus" (s. Kasten) bezeichnet man Menschen als talentiert, die eine überdurchschnittliche Begabung auf einem bestimmten Gebiet haben. Ein Talent hat man von Geburt an, man kann es sich nicht antrainieren. Natürlich kann der/die Talentierte seine Begabung durch Üben weiter perfektionieren. Ein Talent zu haben ist also etwas ganz Besonderes. Denn das Talent sorgt als angeborene Befähigung dafür, dass die talentierte Person im Bereich der Begabung leichter, schneller und somit auch oft mit mehr Freude lernt als andere. Somit sind die Personen mit Talent auf ihrem Gebiet oft einfach „besser" als die Menschen ohne, was nicht heißt, dass sie auch bessere Menschen sind. Doch Talent alleine reicht oft nicht aus. Es kommt auch auf die persönliche Einstellung und den Charakter an. Wenn man es nach oben schaffen will, muss man sich durchsetzen können, motiviert und engagiert sein und auch ein gewisses Risiko eingehen. Man braucht eine Top-Einstellung, muss sich an die Regeln halten, sich vorbildlich verhalten, zusätzlich trainieren, an seinen Schwächen arbeiten und seine Stärken weiter verbessern. Und all das muss derjenige auch von sich aus machen und wollen.

Doch was nützt das größte Talent, wenn es keiner erkennt. Und hier spielt wieder die Basis die entscheidende Rolle: ohne die vielen ehrenamtlichen Trainer*innen, die vor allem die Kinder und Jugendlichen betreuen und fördern, würde manches Talent verborgen bleiben. Glücklicherweise haben wir solche „Entdecker".

Im Titelthema dieser Ausgabe stellen wir daher einige Personen vor, die die Ho/Ha-Talentschmiede verlassen haben, um „höher" zu spielen. Erfreulicherweise ist allen gemeinsam, dass die Verbundenheit zu ihrer „Basis" nach wie vor besteht. ❑

Wenn zum Talent auch noch Ehrgeiz, Mut und etwas Glück hinzukommen, dann kann es sogar von Ho/Ha aus bis in die Bundesliga gehen: **Stephanie** „Schissi" **Schubert** (Fünfte von links) hat es so im Jahr 2000 bis zur Deutschen Meisterin geschafft Scan: St. Schubert



KLÜGER MIT KLAUS

„Das Talent"

Damals handelte es sich um eine alte, sowohl von den Griechen als auch von den Römern verwendete Maß– und Währungseinheit.

Ein Talent maß aber unterschiedlich viel: das attische Talent wog 36 Kilogramm, das in Karthago übliche dagegen nur 27 Kilogramm, so wie auch das babylonische Urtalent, das eigentlich das Maß für den Inhalt einer herkömmlichen Amphore darstellte.

Heute spricht man bei dem Wort Talent von einer „angeborenen Begabung", die jemanden zu ungewöhnlichen bzw. überdurchschnittlichen Leistungen auf einem bestimmten Gebiet befähigt.

Anzeige

raab karcher

BAUEN SIE AUF BEGEISTERUNG.

Raab Karcher setzt sich als führender Baufachhandel tagtäglich
für Ihre Bauvorhaben ein. Mit Kompetenz, Vielfalt und purer Begeisterung.
Wir freuen uns auf Sie!

Raab Karcher Niederlassung
Siemensstraße 31 · 47574 Goch
Tel. 02823/4098-0
Industriestraße 7 · 47623 Kevelaer
Tel. 02832/9317-0
www.raabkarcher.de

Lichtgestalten vergangener Tage

In fast 75 Jahren Fußball-Ausbildung gab es bei der DJK sicher einige Talente, wovon viel aber mehr oder weniger im Verborgenen blieben

So wie es **Viktor Federkiel** auf Seite 31 am Beispiel Uwe Seelers beschreibt, so ist es im Großen und Ganzen auch bei der DJK SG Ho/Ha: Hier war ich, hier bin ich, hier bleib ich!

Von Hans-Josef Giesen

Und da auf der einen Seite der Prophet im eigenen Land nichts gilt und zudem es in diesem Dreivierteljahrhundert Vereinsgeschichte „nur" zu maximal Kreisliga A gereicht hat, sind viele Talente Talente geblieben und nicht in größeres Rampenlicht vorgedrungen. Bei Ho/Ha hat man eben nicht nur Fußball gespielt, sondern hier wurden Geselligkeit und Kumpanei gepflegt, ein Jeder gehörte zum Team und „Elf Freunde müsst ihr sein" war nicht nur ein Spruch sondern gelebte Realität. Deswegen gehörten „Talentfreie" uneingeschränkt dazu - nicht zuletzt auch deswegen, weil sie gebraucht wurden, um ein komplettes Team zusammenzubekommen, aber auch, weil gerade diese Typen für die Zeit nach dem Spiel so wichtig waren und für Stimmung sorgten. Dadurch ergab sich ein enger Zusammenhalt und eine hohe soziale Bindung innerhalb des Teams, was einen Vereinswechsel fast unmöglich machte. Irgendwie hatte man das Gefühl, mit dem Verein verheiratet zu sein und man würde im Dorf geächtet, sollte man tatsächlich den Verein verlassen. Eventuell aufkommende Wechselabsichten wurden durch die Vereinsoberen oder Mannschaftsverantwortlichen intensiv zerredet. Und das sehr häufig mit Erfolg - ohne daß dabei mit Geld „nachgeholfen" werden musste.

Ein wenig Egoismus war sicherlich dabei, wenn Trainer, Vorsitzende oder Obleute an umworbenen Spielern auf Gedeih und Verderb festhielten und damit ihre Mannschaft nicht schwächen wollten. Damit wird heute, wie auch die beiden Beispiele der Jugendspieler auf den Seiten 8 und 9 zeigen, häufig anders umgegangen. Ist Talent

Elegant und mit vom Ball losgelösten Blick: **Klaus Roelofs** hat bei Conc. Goch und Al. Pfalzdorf sein Talent entfalten können und diverse Erfolge gefeiert Scan: priv.

vorhanden, darüberhinaus noch die richtige Einstellung und idealerweise noch Vater oder Mutter, die den zeitlichen Mehraufwand mittragen, dann ist ein Wechsel zu einem höherklassigen Verein sicherlich eine Sache, die Sinn macht und dem Heimatverein zu einem späteren Zeitpunkt durchaus Vorteile bringen kann. Denn nicht Wenige kehren gut ausgebildet zurück und bringen sich als Spieler oder Trainer in das Vereinsgeschehen mit ein.

Wer traute sich zu gehen?

Wenn man durch die Jahrzehnte schweift und Ausschau hält auf Talente, die sich von ihrem Heimatverein loslösen konnten, um höher zu spielen, dann ist die DJK ganz besonders stolz auf ihre Deutsche Meisterin und zweimalige DFB-Pokalfinalistin: **Stephanie Schubert** „mogelte" sich bereits als knapp 15-Jährige durch die Frauen-Kreisliga der DJK, bis sie mit 20 Jahren den Sprung zum FCR Duisburg wagte. Solch märchenhafte Karrieren sind absolute Ausnahmen und konnten bei den Männern nicht ansatzweise recherchiert werden. Bei den Herren fiel **Willi Ermers** als erstes auf, der es in den 70ern zu Viktoria Goch in die Landesliga schaffte und dort vor allem dank seiner fulminanten Schusstechnik für Furore sorgte und später auch wieder zu seinem Heimatverein zurückkehrte, um dort mit seinen Toren den A-Liga-Klassenerhalt zu sichern. Ebenfalls Landesligaluft schnupperte **Klaus Roelofs** Mitte der Neunziger bei den „Grünen", ehe er später noch diverse Jahre bei Alemannia Pfalzdorf als torgefährlicher Mittelfeldspieler in der Bezirksliga kickte. Heute hilft der 55-Jährige immer noch mal wieder bei unseren Altherren aus. Auch **Carsten Coenen** lief Anfang der 2000er Jahre beim VfB Kleve als Torwart in der Landesliga auf, bevor er in Kessel noch schöne Bezirksliga-Zeiten erlebte. Vater **Heinz Coenen** wiederum war nicht nur ein guter Fußballer (Viktoria Goch), sondern auch ein erfolgreicher Triathlet und lange nach seiner aktiven Zeit für Ho/Ha noch als Schiedsrichter aktiv. Weitere Talente sind noch **Andreas Brons**, der als A-Jugendlicher nach Viktoria Goch gelotst wurde oder **Uli Köhnen**, der viele Jahre Ho/Ha´s Erste prägte und zwischenzeitlich in Pfalzdorf Bezirksligaerfahrung sammelte. Aus den 70er Jahrgängen waren es **Thomas Hermsen** (Viktoria Goch Jugend) und die Gebrüder Giesen, die sich durch Wilco Geerts nach Kessel in die Bezirksliga locken ließen. Während der „Rohdiamant" (Heinz Müller über **Andre Giesen**) verletzungsbedingt während seines „Auslandsjahres" nie zum Einsatz kam, bildete sich Bruder **Josi Giesen** vier Jahre im Spargeldorf fort.

Summa summarum bleibt festzuhalten, dass die ganz großen Karrieren bei Ho/Ha selten entstehen - aber der Fokus liegt definitiv nicht in der Talenteentwicklung sondern in der Entwicklung des Menschens und des Miteinanders. Und dabei ist der Verein wesentlich erfolgreicher ... ❑

Ho/Ha-Talente abseits des Fußballrechtecks

„Vom Kicker zum Super-Sprinter" - so titelte die Rheinische Post am 03. September 1980 und beschrieb damit den kometenhaften Aufstieg des 21-jährigen Studenten aus Hassum, der als laufstarker Außenläufer bei der DJK startete und dann seine Fußballschuhe gegen Spikes und Turnschuhe wechselte. Viktoria Gochs Leichtathletik-Trainer **Karl van Koll** erkannte das Sprinttalent und ließ ihn vier Jahre später zu Bayer Leverkusen ziehen, wo **Thomas Geuyen** es mit der 4x400m Staffel sogar bis zum Deutschen Meister schaffte.
Ebenfalls stach in dieser Zeit **Armin Kristann** hervor, der auf der Mittelstrecke einige Jugendkreisrekorde brach und ebenfalls viel positive PR für das „Leichtathletik-Dörfchen Hassum" erlief. *hjg*

Aus der DJK-Talentschmiede in die Bezirksliga

Marcel Giesen (28)

Ein „Hassumer Ju

Der Wechsel von *Marcel Gies* steckt, sondern ist ein ganzes

Als **Marcel Giesen** im Frühsommer 2012 das 0:2 im Relegationsspiel gegen die dritte Mannschaft des SV Walbeck erzielte, ahnte er wahrscheinlich noch nicht, dass er sechs Jahre später regelmäßig das grüne Trikot mit goldenen Löwen und dem goldenen W als Wappen überstreifen würde. Doch wie verlief eigentlich der Weg von der Kreisliga C bis in die Bezirksliga?

Von Philip Peters

Wie auch nicht anders zu erwarten, begann Marcels Karriere bei Ho-Ha in der Jugend. Im starken 93er Jahrgang spielte man regelmäßig um die oberen Tabellenplätze mit. In der Bestenstaffel trat man jedoch nie an, da nach einem erfolgreichen Jahr in der Jugend alle zwei Jahre ein Mannschaftswechsel anstand. Trainiert wurde die Mannschaft damals unter anderem von **Wolfgang Krüger** und auch **Thomas Thüs**, bis schließlich in der C-Jugend, zu der Zeit, als die Jugendspielgemeinschaft mit Kessel gegründet wurde, Vater **Heinz Gerd Giesen** und **Stephan Lübbering** das Ruder übernahmen und die nun unter rot-weiß-blauer Fahne spielende Mannschaft ähnlich erfolgreich weiterführten.

Mit 17 Jahren begann die Laufbahn in den Herren als Frühsenior, wo er wie bereits eingangs erwähnt durch wichtige Tore in der Aufstiegsrelegation in die Kreisliga B auf sich aufmerksam machte. So erzielte er

Den Walbecker Löwen auf der Brust, die DJK im Herzen: **Marcel Giesen** im Dress seines aktuellen Vereins Foto: Fupa

in Walbeck das 0:2 und im Heimspiel gegen Auwel-Holt, welches lange offen schien, das wichtige 1:0. Danach folgten zwei Jahre in der Kreisliga B in einer jungen wilden Truppe, an die sich alle, die damals dabei waren, immer noch gerne zurückerinnern. In den zwei Jahren, in denen die Trainingseinheiten und die damit verbundenen Geselligkeiten auch mal gerne bis mitten in der Nacht gingen, erzielte Marcel 25 Tore und bereitete mindestens genau so viele vor. So trug er dazu bei, dass die letzten Spielzeiten, in denen die DJK Ho.-Ha als eigenständiger Verein und nicht als Spielgemeinschaft an-

Anzeige

ung“ im grünen Trikot

en zum Bezirksligisten SV Walbeck spiegelt nicht nur das Talent wieder, was in ihm Stück einer anderen Liebe als der zum Fußball „geschuldet“

trat sehr erfolgreich wurden.

Im Laufe der zwei Jahre wurden so Begehrlichkeiten bei Vereinen im Umkreis geweckt, die ein oder zwei Ligen höher spielten als die DJK und so entschloss Marcel sich im Sommer 2014 gemeinsam mit Kumpel **Florian Michels** zu einem Wechsel zur SGE Bedburg-Hau in die Bezirksliga. Mit 31 Einsätzen gehörte er dort zum absoluten Stammpersonal und konnte mit drei Toren und vier Vorlagen zum Erreichen des sechsten Platzes beitragen.

In diesem Jahr verschoben sich bei Marcel allerdings auch etwas die Prioritäten. Das Schülerleben war zu Ende und es begann der berufliche Alltag mit Ausbildung und Studium. Dadurch ging der Fokus etwas weg vom Fußball und auch die Lust auf dreimal wöchentliches Training verging. Das bekam auch **„Raphi“ Erps**, damals Trainer unserer Spielgemeinschaft mit und konnte Marcel zu einem Wechsel zur SG Kessel – Ho.-Ha, die sich im Jahr seiner Abwesenheit gebildet hatte, überzeugen. Mit 13 Toren und 21 Vorlagen in 28 Einsätzen hatte Marcel direkt im ersten Jahr seiner Rückkehr großen Anteil am Aufstieg in die Kreisliga A. Leider folgte in der Saison darauf der sofortige Abstieg, da man mit einer sehr jungen Mannschaft häufig Lehrgeld zahlen musste.

Auch in den zwei Jahren, in denen er wieder „bei uns“ kickte änderten sich einige Dinge in Marcels Leben. So wohnte er mittlerweile mit seiner Freundin **Meike** in Walbeck, was automatisch jede Woche sehr viel Fahrerei für den Fußball bedeutete. Hinzu kam, dass es wieder anfing, in den Zehnspitzen zu jucken, um es nochmal zu versuchen, eine Liga oder zwei höher zu spielen. So schloss Marcel sich im Sommer 2017 dem SV Walbeck an, wo er seitdem zum Kader der ersten Mannschaft gehört. In 97 Spielen konnte er mit 21 Toren und 20 Vorlagen dazu beitragen, dass bis jetzt in jedem Jahr die Klasse gehalten werden konnte. Zurzeit befindet sich die Mannschaft jedoch bei einem Spiel weniger auf dem letzten Tabellenplatz, wobei die Nichtabstiegsränge in greifbarer Nähe sind. Er und die Mannschaft werden in den kommenden Monaten alles dafür tun, dass er in der nächsten Saison nicht gegen seinen alten Verein in der Kreisliga A antreten muss.

Darauf angesprochen, welche dieser fußballerischen Phasen denn nun am meisten Spaß gemacht hätte, antwortete er: „Ganz klar die ersten drei Jahre mit Lippe“ (Anmerkung: **Christian Lippe**, damaliger DJK-Trainer). Damals stand vor allem der Spaß im Vordergrund, auch wenn natürlich das erfolgsorientierte Spielen in der Bezirksliga ebenfalls einen großen Reiz hat. Aber damals ging es eben einfach nur darum, mit den Jungs Spaß auf dem Fußballplatz zu haben.

„Wenn ich fußballerisch kürzer trete, dann sind die Altherren von Ho/Ha erste Wahl!“

Marcel Giesen (28)
hat seinen Lebensmittelpunkt zwar in Walbeck, aber die Bindung zu Heimat und Stammverein nie verloren

Auch wenn diese Zeit nun schon lange vorbei ist, bleibt die Hoffnung, sie irgendwann wieder ein klein wenig aufleben zu lassen. Denn sollte Marcel irgendwann den Schritt in die Altherren gehen, dann bedeutet dies automatisch einen Schritt zurück in die Heimat nach Hassum, so viel hat er am Telefon auf jeden Fall schon versprochen. Es wird also höchste Zeit, diesen Transfer frühzeitig auf einem Bierdeckel festzuhalten, am besten im Sommer auf der Hassumer Kirmes. Bis dahin gilt es für Marcel und seine Walbecker Jungs jedoch noch die Klasse zu halten, um dann noch ein paar Jahre in der Bezirksliga den Ball laufen zu lassen. In Hassum sind dafür auf jeden Fall alle Daumen gedrückt. ❑

Mit „Hacke, Spitze, eins, zwei, drei“ kommt man in der Bezirksliga nicht weiter: Offensivmann **Marcel Giesen** beim Tackling Foto: Fupa

Anzeige

Das nennen wir Meisterservice:

- EU-Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Motorradservice
- Zertifizierte Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimaservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundenersatzfahrzeug kostenlos

*Terminvereinbarung nach § 29 StVZO. Gesetzlichen Anspruch auf Prüfung haben Sie nur bei unserem Überwachungsverein.

Evers & Seitz Automobile GmbH
Hochstraße 147
47665 Sonsbeck
Tel. 0 28 38/77 67 50
www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.
1a autoservice

Angekommen in der Niederrheinliga

Aus der DJK-Talentschmiede in die Niederrheinliga

Rasmus Böhling (13)

Rasmus Böhling wagte früh den Schritt in eine andere sportliche Umgebung, hat den Kontakt zu seinem Stammverein jedoch nicht abbrechen lassen

Seine sportliche Geschichte begann im Weltmeisterjahr 2014, als sich **Rasmus Böhling** als 5-Jähriger den Bambinis der DJK Ho-Ha anschloss. Da sein Bruder **Jasper** zu dem Zeitpunkt bereits in Hassum in der E-Jugend spielte, fiel ihm die Vereinswahl nicht schwer.

Von Heinz Luyven

Bei den kleinsten Kickern spielte er sowohl im Feld als auch im Tor. Die Position des Keepers machte ihm jedoch immer mehr Spaß, so dass er sich in der F-Jugend fest für diese Rolle entschied und den Platz zwischen den Pfosten im weiteren Altersklassenverlauf nicht mehr hergab. Zu Beginn seiner D-Jugend-Zeit hatte sich sein Talent und sein Können bereits rumgesprochen, so dass er zum Kreisauswahlsichtungstraining eingeladen wurde, an welchem er mehrmals teilnahm. Aufmerksame Jugendtrainer vom 1. FC Kleve erkannten bei dieser Gelegenheit seine Fähigkeiten, knüpften die ersten Kontakte und stellten ihm einen Wechsel nach Kleve in Aussicht. Dazu kam es dann auch, allerdings erst im Sommer 2021, als der Spielbetrieb coronabedingt ruhte. Nach langer und reiflicher Überlegung entschloss sich Rasmus dazu, den Verein zu verlassen und den Sprung in die Niederrheinliga zu wagen. „Die Entscheidung ist mir sehr schwergefallen, da ich in Hassum viele Freunde, tolle Mitspieler und mit **Thomas Grootens, Nina Minor und Michael Verbeek** ein super Trainer-Team hatte" blickt Rasmus zurück. „Als Abschiedsgeschenk habe ich einen Ball mit allen Spieler- und Trainerunterschriften bekommen. Das hat mich total gefreut." Auch Mutter **Katrin Boland** ist immer noch begeistert von der damaligen Gemeinschaft und dem guten Verhältnis zu den Trainern und auch den anderen Eltern. „Alle haben Rasmus damals unterstützt und Verständnis für seine Entscheidung gehabt, niemand hat ihm Steine in den Weg gelegt oder ein böses Wort verloren. Dafür bin ich dem Trainer-Team und **Andre Giesen** sehr dankbar."

Den Unterschriftenball seiner ehemaligen D-Jugendkameraden hält **Rasmus Böhling** ganz besonders fest im Griff. Aber auch die „normalen" Spielbälle landen meist in den Händen des ambitionierten Nachwuchs-Torwarts Foto: Heinz Luyven

Straffes Pensum und ständig unter Beobachtung

Sein Wochenpensum hat sich in Kleve nun etwas erhöht: Zweimal Training mit der Mannschaft, einmal spezielles Torwarttraining und samstags dann die Meisterschaftsspiele. Hinzu kommt noch ein Trainingstermin bei der Kreisauswahl. Mittlerweile bzw. zwangsläufig sind auch schon größere Vereine auf ihn aufmerksam geworden. Er bekam Angebote zum Probetrainig vom VVV Venlo und von der Borussia aus Mönchengladbach. Rasmus entschied sich für letztere und hat seit Weihnachten bisher an drei Trainingseinheiten am Fohlen-Campus teilgenommen. Und wie hat er sich da geschlagen? „Die Gladbacher haben mir gesagt, dass es für einen Wechsel noch zu früh sei, ich aber Potential hätte und man mich weiter beobachten wolle" so Rasmus. Er ist sich aber nicht sicher, ob ein Wechsel zum Borussia-Park Sinn machen würde, wenn es denn zu der Möglichkeit kommen sollte. „Ich fühle mich in Kleve sehr wohl und hätte dann noch weniger Zeit für meine Freunde".

An freien Tagen wird mit den alten Kumpels gebolzt

Und dass ihm etwas Freizeit sehr wichtig sind, zeigt sich darin, dass er (wenn zeitlich möglich) die Spiele seiner alten D-Jugend als Zuschauer besucht und sich jeden Freitag mit seinen Kumpels und ehemaligen Mitspielern auf dem Kunstrasen in Asperden zum Kicken (ohne Trainer) trifft. Wir werden Rasmus' sportichen Weg weiterhin verfolgen und wünschen ihm viel Erfolg und möglichst wenig Gegentore. Halt den Kasten sauber! ❑

Anzeige
DERKS
e.K.
Containerdienst
Erd-, Abbruch- und Baggerarbeiten
Schrotthandel
Inhaber Franz Bockhorn
Benzstraße 42 | 47574 Goch
Fon: 0 28 23/1 83 71 | Fax: 0 28 23/31 35

Im vierten Jahr beim 1. FC Kleve

Der Name „*Dittrich*" bürgt für fußballerisches Talent. Papa *Andreas* konnte davon viel an seine drei Söhne übertragen; der Fokus geht hier auf den Jüngsten ...

Aus der DJK-Talentschmiede in die Grenzlandliga

Fabio Dittrich (15)

DJK Ho-Ha als Sprungbrett für die Bundesliga? DJK-Fußball-Insider wissen natürlich, dass der Verein schon einmal einen Fußballstar nach oben gebracht hat, allerdings im Bereich des Frauenfußballs. Umso schöner wäre es, wenn der Männerbereich einmal nachziehen würde! Deshalb freut es mich sehr, hier im Sportschuh über einen möglichen (Bundesliga-)Kandidaten schreiben zu dürfen. Wobei unser Kandidat ganz andere Ziele hat ...

Von I. Felling & K. Schemeit

Fabio Dittrich wurde bereits mit vier Jahren von den Eltern in die berühmten Fußballschuhe gesteckt (in dem Alter können viele noch gar nicht richtig laufen) und lernte quasi „von der Pike auf" das Kicken in seinem Heimatverein Ho-Ha/Kessel. Dort, so berichtet er, habe er ausschließlich bis zur D-Jugend im zentralen Mittelfeld gespielt.

Direkt in seinem ersten D-Jugend-Jahr habe er den Sprung in die Kreisauswahl geschafft und auch bis zum Ende der C-Jugend gespielt.

Einer seiner letzten Einsätze: Fabio nach dem Aufwärmen im rot-blauen Dress der D-Jugend unserer Jugendspielgemeinschaft Foto: priv.

Durch die Kreisauswahl hatte der heute 15-jährige immer eine zusätzliche Trainingseinheit in Geldern, wobei hier dem Techniktraining große Bedeutung zugemessen wurde.

Im Sommer 2018 wechselte Fabio dann zum 1. FC Kleve, spielte dort zunächst in der C2-Leistungsklasse als defensiver Mittelfeldspieler. Aufgrund seines Könnens wurde er aber recht schnell in die C1-Jugend hochgezogen, die in der Niederrheinliga spielte. Auch das zweite Jahr beim 1. FC Kleve kickte er in der Niederrheinliga, wurde seitdem von seinem Trainer auf die Innenverteidiger-Position umgestellt.

Aktuell spielt Fabio als jüngerer Jahrgang in der B1 (U 17), dort als Außenverteidiger in der Grenzlandliga. Von den weiblichen und männlichen Jugendlichen (aber auch deren Eltern) hört man oft die Aussage: „Mein Traum/Ziel wäre es, einmal in einem Bundesliga-Verein zu spielen". Doch wie alle wissen, bleibt dies unter vielen Hunderttausend Kids nur wenigen vorbehalten. Es spielen halt sehr viele verschiedene Faktoren eine Rolle, um dort hinzukommen.

„Bescheidene" Ziele

Nun sind die Ziele von Fabio, wie ich erfahren durfte, sehr bescheiden gesteckt. Zum Einen möchte er zum Saisonende Meister in der Grenzlandliga werden, um dann die Qualifikation für die Niederrheinliga spielen zu können. Zum Zweiten hat er keine konkreten sportlichen Ziele, möchte aber aus seinen Möglichkeiten das Beste herausholen und ist sehr gespannt, wohin ihn das führt.

Langfristig gesehen möchte er mit seinen Brüdern **Gian-Luca** und **Nicolas** in einer Mannschaft spielen. Und da sieht es ganz danach aus, dass er zu seinen Wurzeln nach Hassum zurückkehren wird.

Wie das Leben aber manchmal so spielt, evtl klopft ja vorher doch der

Rot-Blau ist geblieben: Hier ist **Fabio Dittrich** in den alten Farben für den neuen Verein im Einsatz: Szene aus einem Ligaspiel des 1. FC Kleve gegen den SV Straelen Foto: priv.

ein oder andere Bundesligaverein bei ihm zu Hause an. Die Talentscouts sind auch am Niederrhein unterwegs.

Ich wünsche Dir von meiner Seite aus für Deine sportliche Zukunft das Allerbeste, vor allen Dingen Gesundheit. In diesem Sinne, der Ball ist rund! ❑

Anzeige

Schmeißer Baustoffe

Slousenweg 15
47647 Kerken-Nieukerk

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um Neubau, Umbau, Innenausbau sowie Garten- / Landschaftsbau und für vieles mehr!

Fon: 0 28 33 / 20 63
Fax: 0 28 33 / 28 70
eMail: info@schmeisser-baustoffe.de
Internet: schmeisser-baustoffe.de

Viel Spaß beim 1. DJK-Tipp-Kick-Turnier

Aller guten Dinge sind drei - nach anfänglichen Schwierigkeiten fand nun (endlich) das lang ersehnte Premiere-Turnier um den Tipp-Kick-Meister statt

Traumhaftes sommerliches Fußballwetter, blauer Himmel, gefühlte 22°C in der Sonne, zwei vom Nierswalder Tipp-Kick-Experten **Karsten Westerhoff** saftig-grüne, perfekt kurz geschnittene Rasenplätze (Mini wäre vor Neid geplatzt), diverse Kaltgetränke und auch der Grill waren bereits nah am Spielfeldrand positioniert, kurzum, es war angerichtet!

Von Klaus Schemeit

Bei diesen Top-Voraussetzungen konnte man den Teilnehmern förmlich anmerken, dass sie bis in die Haarspitzen angespannt und höchst motiviert wirkten, jeder wohl im Stillen mit dem Ziel, 1. Tipp-Kick-Meister von HoHa zu werden. Aber es kann ja bekanntlich nur Einen geben!

Nach kurzer Willkommensansprache und anschließender Regelerläuterung konnten die fünfminütigen Gruppenspiele endlich beginnen. Schon hier waren die Spiele an Spannung und Dramatik kaum zu übertreffen. Letztendlich setzten sich aus der Vierergruppe **Andre Giesen** und **Karsten Westerhoff** gegen **Andreas Janßen** und **Hans-Josef Giesen** durch. Aus der Dreiergruppe zogen **Heinz Luyven** und **Klaus Schemeit** in die Halbfinals und ließen **Frank Lörks** zurück. Und was sich dann in den 2x3-minütigen Halbfinals abspielte, das gibt es halt nur im Fußball. Heiner traf auf den haushohen Favoriten Karsten, es folgte ein Torfestival von 4:4 bis ca. 10 Sekunden vor Abpfiff, dann beendete Heiner nervenstark mit einem Lupfer über Gegenspieler und Torwart Karstens Titelträume jäh! Auch das zweite Halbfinale zwischen Andre und mir sollte sich zu einem Wahnsinnspiel entwickeln. 5:5 nach der regulären Spielzeit, Verlängerung von zwei Minuten! Doch hier leistete er sich zwei dicke Torwartfehler und ich konnte das Spiel dann mit 7:5 zu Ende spielen!

Gruppenfoto mit strahlenden Siegern, zufriedenen Platzierten, interessierten Fans, fröhlichen Cheerleadern und unzähligen Tipp-Kick-Männchen, die **Karsten Westerhoff** (rechts hinter dem Tisch sitzend) für das Turnier zur freien Verfügung stellte Foto: H.-J. Giesen (SA)

> *„Jetzt spiele ich schon 30 Jahre Minigolf und habe dort noch nie gewonnen- und jetzt so was ..."*
>
> **Heinz Luyven (52)**
> Initiator, Mitorganisator und nun auch erster Tipp-Kick-Meister der DJK kann sein Glück immer noch nicht fassen

Das Finale gestaltete sich dann noch spektakulärer. Nach der regulären Spielzeit stand es 6:6, wobei der Ausgleich erst mit meinem letzten Torschuss zustande kam. Auch hier bewies Heiner zum zweiten Mal, dass er Nerven aus Stahl besitzt. Er legte sofort zwei Treffer in der Verlängerung nach, ich konnte leider nur noch den Anschlusstreffer zum 7:8 erzielen - somit stand der Heiner als erster Tipp-Kipp-Meister der Vereinsgeschichte fest, der durch Präsident Andre Giesen gekürt wurde. Heiners Schlussworte galten im Wesentlichen Karsten Westerhoff für seine Unterstützung zur Durchführung dieses Turniers. Anschließend ging es dann zum gemütlichen Teil über, Grillen und Kaltgetränke waren angesagt, und das ein oder andere Spiel wurde noch einmal analysiert.

Einig waren sich Akteure und Fangemeinde, dass es ein super gelungenes neues Event war, welches 2023 nach Wiederholung schreit - dann hoffentlich mit ein paar mehr Aktiven. In diesem Sinne, der Ball ist eckig und muss ins Eckige! ❑

PLATZIERUNGEN

Tipp-Kick-Meister 2022:
Heinz Luyven

Auf den Plätzen folgten Klaus Schemeit (2. Sieger), dann Karsten Westerhoff, Andre Giesen, Josi Giesen, Frank Lörks und Andreas Janßen

Die drei Erstplatzierten wurden mit einem individuellem Bierglas und einem eigenen Tipp-Kick-Spieler geehrt

Anzeige

Staffelübergabe bei den Sportschuh-Boten

Jakob Urselmans übernimmt die Route von *Willi Bodden*, der 14 Jahre lang alle Hommersumer Haushalte abfuhr

Töte nicht den Boten" – frei nach Sophokles wurden bereits in der Antike die Überbringer schlechter Nachrichten geköpft. Das wird **Jakob Urselmans** sicherlich erspart bleiben, denn er übernimmt nun das Boten-Amt von **Willi Bodden** und wird nur gute Nachrichten aus dem Vereinsleben in Form des Sportschuhs an die Hommersumer Haushalte verteilen.

Den roten Sportschuh-Pulli muss sich **Jakob Urselmans** (re.) noch verdienen, aber die Sportschuhredaktion und der Gesamtverein sind sehr froh, dass **Willi Bodden** die ehrenamtliche Verteilung unseres Vereinsmagazins in zuverlässige Hände übergeben kann Foto: Heinz Luvven

Von Isolde Felling

Seit 2008 nahm Willi Bodden über ganz viele Jahre das Amt des Sportschuh-Boten für den Bereich Hommersum voller Engagement wahr und verteilte vierteljährlich die sehnlichst erwartete neuste Ausgabe des Sportschuhs an die Haushalte. Gerne halfen ihm seine Familienmitglieder bei dieser Aufgabe und sorgten dafür, dass alle Vereinsinformationen rechtzeitig an die Leserinnen und Leser übermittelt wurden.

Hommersumer unter sich

Nun ist es an der Zeit, den Staffelstab weiterzureichen. Dankenswerterweise erklärte Jakob Urselmans sich bereit, das Amt von Willi Bodden nahtlos zu übernehmen. Der 71-jährige Pensionär, der schon im Polizeidienst als Freund und Helfer agierte, wird auch künftig Gutes tun und viel Freude und Infos aus dem Vereinsleben an die Hommersumer weitergeben. Er selbst ist seit Jahrzehnten immer mit dem Verein verbunden gewesen und hat aktiv in der Knaben-, Schüler- und Jugendmannschaft gekickt. Für den Boten-Job ist er förmlich prädestiniert, da er umweltfreundlich nach eigenen Angaben „mit de normale Hollandfits und nicht mit de E-Fits" unterwegs sein wird, um die wertvolle Fracht an die Haushalte zu verteilen. Sicherlich wird hierbei das ein oder andere Pläuschchen am Gartenzaun auch nicht zu kurz kommen.

Von dem Sportschuh-Team 2010 haben sich (v.r.) **Manni Welbers, Steffen** und **Peter Roelofs** und nun auch **Willi Bodden** verabschiedet, während die andere Hälfte des Archiv-Bildes weiterhin für das Vereinsmagazin tätig ist Foto: H.-J. Giesen (Archiv)

Dank und Freude

Wir danken Willi Bodden, aber auch seiner Ehefau **Renate** und Sohn **Peter** ganz herzlich für das jahrelange Engagement und wünschen ihm eine angenehme Boten-Rente. Eine würdige und angemessene Verabschiedung seitens des Redaktionsteams ist in Planung. Bei dieser Gelegenheit wird er bestimmt die ein oder andere Anekdote aus seiner 14-jährigen „Amtszeit" erzählen können.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass mit Jakob Urselmans ein weiteres Urgestein des Vereins für diese Aufgabe gewonnen werden konnte. Viel Spaß an der frischen Luft! ❑

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Jedes Mitglied ab 18 Jahren ist herzlich eingeladen, sich über den Verein mal hintergründig zu informieren - ohne „Angst" zu haben, gewählt zu werden ...

Im Juni findet die Hauptversammlung der DJK im Vereinsheim statt. Aufgrund der Coronasituation und des schönen Wetters konnte die letzte JHV draußen unter der Markise stattfinden. Wollen wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder unser Beisammensein draußen feiern können – ohne Corona-Fisimatenten...

Von Ingrid Kersten

Folgende Tagespunkte stehen für die Versammlung, die für Donnerstag, den 23. Juni 2022 um 19.30 Uhr geplant ist, an:

Top 1
Begrüßung durch den Vorsitzenden, Rückblick auf das Jahr 2021

Top 2
Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

Top 3
Verlesen der Niederschrift zur JHV 2021

Top 4
Jahresberichte bzw. sportlicher Rückblick aus den Ressorts Breitensport, Fietsers, Fußball, Jugend, Dartclub, Sportschuh

Top 5
Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2021

Top 6
Entlastung des Hauptkassierers

Top 7
Wahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2022

Top 8
Bestätigung erfolgter Wahlen

Top 9
Ausblick 75-jähriges Vereinsjubiläum 06. und 07. August 2022

Top 10
Verschiedenes

In den oben genannten Tops wird es neben den sportlichen Rückblicken auch um die finanzielle Aufstellung des Vereines gehen.

„Vereinsarbeit geht alle an!"

Ingrid Kersten (48)
2. Vorsitzende der DJK SG Ho-Ha

Bei Top 10 „Verschiedenes" werden u. a. weitere bauliche Maßnahmen am Sportplatz (Beach-Volleyball-/Beach-Soccerfeld) vorgestellt. Außerdem können hier noch Sorgen, Probleme und Anregungen genannt und diskutiert werden.

Die Wahl des derzeit bestehenden Vorstandes erfolgte im letzten Jahr, so dass für 2022 nichts derartiges ansteht.

Kleine Anregung am Rande: Die Kaltgetränke sind frei!

Der Vorstand freut sich über rege Beteiligung aus allen Bereichen/Ressorts des Vereins! ❑

INFO Vorstand

Die personelle Besetzung des Vorstands der DJK sieht nach der letzjährigen Wahl folgendermaßen aus:

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND
Andre Giesen (1. Vorsitzender), **Ingrid Kersten** (2. Vorsitzende), **Frank Lörks** (Geschäftsführer / Schatzmeister)

ERWEITERTER VORSTAND
Bernd van de Pasch (Ressortleiter Herren-Fußball), **Franz Urselmans** (RL Radsport), **Sigrid Schenk** (RL Breitensport), **Stefan Bodden** (RL Öffentlichkeitsarbeit), **Nicole Bernath** (RL Frauen-Fußball) sowie die Beisitzer **Gerri Grüterich**, **Michaela Bruns**, **Heinz-Gerd Giesen** und **Heinz Goemans** (Altherren-Obmann)

JUGEND-VORSTAND
Andreas Janßen (Obmann), **Joacheim Joosten** (Geschäftsführer), **Michael Roelofs** (Platzkoordinator), **Marc Bögemann** (RL Mädchenfußball)

Der Verein kann sich glücklich schätzen, dass sich die Vorstandsarbeit auf diese insgesamt 16 Personen verteilt. Um eine solche Konstellation wird die DJK sicher von vielen anderen Vereinen beneidet *hjg*

Anzeige
Stahlbau Wolters | Molkereistraße 56 | 47589 Uedem
△ Hallenbau
△ Konstruktionsbau
△ Treppenanlage
Telefon: (0 28 25) 5 35 90-0
Telefax: (0 28 25) 5 35 90-29
www.stahlbau-wolters.de
WOLTERS STAHLBAU
schweißtechnische Bescheinigung nach EN 1090 EXC3

Ausblick auf das 75-jährige Vereinsjubiläum

Die konkreten Vorbereitungen durch die Vorstands-Crew sind angelaufen, wobei nichts ohne die Beteiligung der Mitglieder funktioniert

Wenn dieser Sportschuh im Briefkasten liegt, dann ist das erste Quartal des Jahres 2022 schon wieder Geschichte.

Von Stefan Bodden

„Wahnsinn, jetzt hoppelt schon wieder der Osterhase über die Felder" – „Jo, dat kannste wohl laut sagen, die Zeit vergeht wie im Flug" – „Ich hab dat Gefühl, et geht immer schneller" – „Ja, da kannste nich vor rennen gehen" – „Wat gibbet Neues?" – „Ich weiß nix. Du?" – „Ne, keine Ahnung" – „Wat macht der Sport?" – „Ja, war ja lange Winterpause jetzt, aber se ham et inne Aufstiegsrunde geschafft" – „Na immerhin, gar nicht so verkehrt die Jungens. Und wat is mit dem Jubiläum von HoHa? Dat is doch dieses Jahr oder nich?"

Der Dialog ist zwar reine Fiktion, aber komplett unrealistisch? Wahrscheinlich nicht. Ich persönlich kann mir gut vorstellen, dass sich zwei alteingesessene Dorfbewohner auf ihrer täglichen Runde mit der Fiets über den Weg fahren und sich ein solches oder ähnliches Gespräch ergibt.

Und nicht nur diese beiden, sondern auch alle anderen Leserinnen und Leser möchte ich gerne beruhigen: Der wichtigste Aspekt des Jubiläums ist bereits geklärt. Bei einem örtlichen Getränkehändler konnten erfolgreich mehrere Kühlwagen für das Wochenende des Sommerfests am 6. und 7. August reserviert werden. Sicherlich nicht von Nachteil, da wir alle davon ausgehen, dass an diesem Wochenende die Sonne über dem Hassumer Sportplatz lachen wird.

Nachdem sich der Vorstand im vergangenen November in der Sportschule Wedau getroffen hat, um ein Konzept für die Feierlichkeiten zu erarbeiten, geht es ab Anfang April in die Vollen, um die konkrete Umsetzung zu planen. Neben den regulären Vorstandssitzungen, die gewöhnlich im vier- bis fünfwöchigen Rhythmus stattfinden, gibt es dazu ein separates Treffen. Der Termin liegt allerdings etwas ungünstig zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen des Sportschuhs, so dass ich über die Ergebnisse an dieser Stelle leider nicht berichten kann. Doch was gibt es zum Jubiläum bereits festzuhalten?

Das neue Jubiläumslogo prangt mittlerweile auch an diesen Kaffeebechern; weitere Artikel werden folgen Foto: S. Bodden.

Veränderter Außenauftritt

Die erste Maßnahme in diesem Jubiläumsjahr war es, unseren Außenauftritt leicht abzuwandeln. An vielen Stellen, z.B. auch in diesem Sportschuh, auf der Homepage, der Facebook-Seite, unserem Briefpapier oder unseren Aushängen, erscheint in diesem Jahr das von **Lisa Giesen** entworfene Jubiläumslogo anstelle unseres eigentlichen Vereinslogos. Die Idee dazu entstand auf der Klausurtagung in Wedau unter Mitwirkung unseres damaligen Moderators **Dirk Schröter**. So soll immer wieder daran erinnert werden, dass wir uns

Spiel & Spaß

„Olympische Spiele" sollen wie in 2017 auch wieder den „Marsalla-Club" in Bewegung bringen Foto: F. Paessens (Archiv).

Musik & Tanz

Zum Abendprogramm gehört auch wieder Live-Musik - die Cover-Band „Phonic" ist bereits gebucht Foto: H.-J. Giesen (Archiv).

Spannung & Ehrung

Spannung beim 4. F.-J. Peters Gedächtnisturnier fehlt ebenso wenig wie die Jubilar- und Sonder-Ehrungen Foto: F. Paessens (Archiv).

Anzeige

van Kessel
Sand - Kies - Beton
Zand - Grind - Beton
www.vankessel.de

Kiesbaggerei van Kessel
Klockscherweg 4
47574 Goch-Hommersum
fon: 00 49 / 28 27 - 55 11
fax: 00 49 / 28 27 - 58 52
email: info@vankessel.de

in einem besonderen Jahr in der Zeitrechnung der DJK Ho/Ha befinden. Das Jubiläum soll nicht nur auf das Festwochenende im August reduziert werden, sondern der rot-weiße Faden dieses Jahres sein.

Ursprünglich war deshalb auch geplant, zum Skat-Turnier Mitte Januar ein Kartenspiel im Ho/Ha-Jubiläums-Look anzubieten. Weil aber ob der Pandemie-Lage lange unsicher war, ob die Veranstaltung wirklich durchgeführt werden kann, haben wir darauf verzichtet. Der erste „Fanartikel" im Jubiläumsstil wird stattdessen beim Osterfrühstück am 24. April seine Premiere feiern. Passend zur Veranstaltung haben wir eine Tasse entworfen. Ob Kaffee- oder Teeliebhaber, damit sollte wirklich jeder etwas anfangen können. Ab dem 24. April wird das Produkt bei verschiedenen Vereinsveranstaltungen zu erwerben sein. Wer Interesse an einer oder mehreren Exemplaren hat, kann sich auch gerne per E-Mail bei mir melden (pressewart@djk-hoha.com). Ein bis zwei andere Artikel sollen in diesem Jahr noch folgen.

Weiterhin verfolgen wir auch den Plan, den 30. Juni als Geburtstag unseres Vereins in irgendeiner Art und Weise besonders zu begehen. Zum konkreten Geschehen gibt es einige Ideen, die jedoch nicht allzu leicht umzusetzen sind. Die entsprechenden Kontakte sind geknüpft und wir erwarten in Kürze Rückmeldung.

Zentrale Jubiläumsfeier am ersten Augustwochenende

Nicht das alleinige Event zum Jubiläum, aber doch der zentrale Baustein des Jubiläumsjahres soll dann das zweitägige Sommerfest am 6. und 7. August sein. Dieses wird sich im Wesentlichen an den vergangenen Sommerfesten orientieren, soll aber auch das ein oder andere „Special" bereithalten.

In Anlehnung an die „Spiele ohne Grenzen", die zum 70-jährigen Bestehen der DJK stattgefunden haben und auch heute noch bei vielen Teilnehmenden schöne Erinnerungen hervorrufen, wollen wir in diesem Jahr die „Olympischen Spiele 2022" veranstalten und hoffen auf eine deutlich harmonischere Veranstaltung als unsere Kollegen von den Winterspielen in Peking. Die Spiele sollen am ersten Tag des Wochenendes stattfinden und mit der Siegerehrung letzten Endes in die Abendveranstaltung mit Live-Musik münden. Der Sonntag wird in gewohnter Manier mit einem Freiluftgottesdienst beginnen, dem ein offizieller Teil mit Dankesworten und insbesondere auch der Ehrung der Jubilare folgen soll. Diesen Tag wollen wir vor allem den Familien widmen, die gerne von ganz jung bis ganz alt zur modernen Sportstätte pilgern dürfen, um den Tag bei abwechslungsreichem Rahmenprogramm sowie Speis und Trank zu verbringen.

Bühne frei: Gerade unsere Tanzgruppen litten in den vergangenen zwei Jahren daran, coronabedingt auf Auftritte verzichten zu müssen - mit dem Jubiläum im August gibt es aber wieder ein Ziel vor Augen, für das es sich zu üben lohnt. Die Vorfreude steigt und steigt ... Foto: F. Paessens (Archiv)

„Wir vom Vorstandskreis stecken nur den Rahmen, zählen aber weiterhin auf bereitwillige Helfer und Sponsoren"

Stefan Bodden (25)
Vorstandsmitglied seit 2021 und ideenreich im engeren Jubiläumsausschuss aktiv

Die verbindende Klammer um diese zwei Tage soll das **Franz-Josef-Peters-Turnier** bilden, das nach derzeitigem Stand als D-Jugend-Turnier stattfinden soll.

Ideen für das Wochenende sind also genügend vorhanden. Wer weitere Ideen hat bzw. als Helfer, Sponsor oder Mitorganisator zum Gelingen beitragen möchte, kann sich jederzeit an die Vorstandsmitglieder wenden, ganz persönlich oder per Mail an mail@djk-hoha.com.

Über Neuigkeiten zu den thematisierten Events oder weitere Veranstaltungen werden wir dann zu gegebener Zeit informieren. ❑

Anzeige

Anpassung beim Sportschuh-Sponsoring

Gerechter, einheitlicher und leicht nach oben angepasst: Die Werbeanzeigen im Sportschuh wurden auf den Stand gebracht

Eigenlob stinkt bekanntlich. Allerdings bin ich erst seit der letzten Jahreshauptversammlung als Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit in Amt und Würden. Mit dem Status Quo unserer Vereinszeitung und ihrer Entwicklung in den letzten Jahren habe ich also wenig bis gar nichts zu tun. Deshalb kann ich das Folgende sicher festhalten, ohne mich auf unangenehme Art und Weise der Selbstbeweihräucherung hinzugeben: Der Sportschuh kann sich absolut sehen lassen! Das gilt sowohl für den Inhalt als auch für die äußere Form.

Von Stefan Bodden

Dieser Zustand wird insbesondere durch das Engagement zweier Gruppen ermöglicht. Einerseits ist da das ehrenamtlich arbeitende Redaktionsteam, das mit informativen und kreativen Berichten und Geschichten aus dem Vereins- und Dorfleben die nicht wenigen Seiten des Magazins zu füllen weiß. Regelmäßig steuern auch Gastautoren aus den verschiedenen Vereinsressorts eigene Texte bei.

Zwei elementare Gruppen

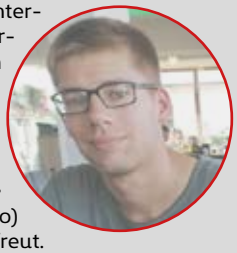
Wo dieses ehrenamtliche Engagement aufhört, da kommt die zweite Gruppe ins Spiel. Stand jetzt schalten 30 Unternehmen Werbeanzeigen in unserer Vereinszeitung. Die Einnahmen, die wir damit erwirtschaften, dienen vor allem dazu, die Aufwendungen für den Sportschuh (z.B. professionelle Software für das Layout, professioneller und hochwertiger Druck) zu refinanzieren. Alles in allem gelingt es so, den Sportschuh in etwa kostenneutral zu produzieren und kostenfrei an die Haushalte im Verteilungsgebiet ausliefern zu können.

Um das trotz gestiegener Druck- und Papierkosten sowie der inzwischen höheren Auflage weiterhin gewährleisten zu können, haben wir uns nun dazu entschieden, die Preise für die Werbeanzeigen anzuheben. Die Sponsoren haben wir darüber in einem gesonderten Schreiben Ende März informiert. Neben dem Ziel, die Einnahmen durch die Werbeanzeigen zu erhöhen, sollen auch bestehende Preisdifferenzen innerhalb der Sponsorenschar verringert werden. Die Differenzen resultieren daraus, dass die Preise für die Werbeanzeigen zwar durchaus schon einmal angehoben wurden, die erhöhten Preise dann aber nur für neue Werbepartner realisiert worden sind. Da die Preissteigerung für keinen Sponsor mehr als etwa 10% betragen soll, gleichen wir die Differenzen zwar noch nicht vollständig aus, wir bewegen uns aber zumindest schon einmal in die richtige Richtung bei diesem langfristigen Ziel.

Werben und Sponsor werden

Vor allem möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren recht herzlich für die oftmals langjährige Treue bedanken. Ohne das Engagement der Werbepartner wäre der Sportschuh in der jetzigen Form wohl kaum denkbar. Zugleich werben wir auch gerne um neue Sponsoren. Interessenten können die Rahmenbedingungen eines Sportschuh-Sponsorings jederzeit auf unserer Homepage www.djk-hoha.de in der Rubrik „Sponsoring" – „Sportschuh-Werbung" abrufen. ❑

SPORTSCHUH-SPONSOREN



Folgende 30 Unternehmen unterstützen diesen Teil der Vereinsarbeit durch ihre Annonce (Stand April 2022), was **Stefan Bodden** (Foto) im Besonderen freut. Der (fast) 26-Jährige ist seit der JHV 2021 verantwortlicher Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit und mit viel Engagement und Besonnenheit bei der Sache.

Seit 1994 (fünf Partner):
Stahlbau Wolters, Bausparkasse Schäbisch Hall (Michael Spronk), Volksbank an der Niers, Dorfhaus Hassum und Gaststätte Regi Evers

Seit 1995 (zwei):
Baustoffhandel Raab Karcher, Elektrotechnik Michael Schwarz

Seit 2004 (einer):
Garten- und Landschaftsbau F. Kern

Seit 2006 (einer):
Bauerncafé Mönichshof

Seit 2007 (zwei):
Containerdienst Derks, Kiesbaggerei van Kessel

Seit 2008 (einer):
Gartenteich Spronk

Seit 2009 (fünf):
Druckerei Völcker, Schmeisser Baustoffhandel, Biohof Bodden, Evers & Seitz Automobile Sonsbeck, Lohnunternehmung Martin Beaupoil

Seit 2010 (einer):
Gartengestaltung John Houkes

Seit 2012 (einer):
Intersport-Fachgeschäft Matern

Seit 2013 (zwei):
Sachverständigenbüro Alphatechnologie, Getränkefachgroßhandel Wientjens-Koenen

Seit 2016 (drei):
Alltagsbegleitung I. van de Pasch, Trauerhilfe Niederrhein, Spargelhof Ketelaars

Seit 2017 (einer):
Heizung und Sanitär Kerkmann

Seit 2018 (einer):
Schornsteinfegerbetrieb H. Beumeler

Seit 2020 (zwei):
Fahrdienst Gocher Land, Stadtwerke Goch

Seit 2021 (einer):
Installateur M. Nienhuys

Anzeige

Vater-Kind-Zeltlager geht in die siebte Runde

Mitten in den Sommerferien besteht wieder die Möglichkeit, ungezwungenen „Familienspaß ohne Mutti" zu haben; den 16./17. Juli gilt es vorzumerken

Auch in diesem Jahr kommen wir als Verein unserer Fürsorgepflicht nach und bieten allen Müttern wieder einen kinder- und ehemannlosen Abend an.

Von Andre Giesen

Der Termin vom 16./17. Juli 2022 darf also ruhig schon mal im Kalender eingetragen werden und alle Mütter dürfen sicher sein, dass ihre Kinder und Männer gut untergebracht und versorgt sind. Wir freuen uns, an diesem Wochenende bereits zum 7. Mal unser Vater-Kind-Zeltlager in Hassum auf dem Sportplatz anbieten zu können. Wie in den Jahren zuvor, laden wir dazu wieder alle Väter mit ihren Kindern ein, mitten in den Sommerferien ein paar unbeschwerte, gesellige und abenteuerhafte Stunden zu verbringen. Es dürfen sich nicht nur Vereinsmitglieder angesprochen fühlen, sondern insbesondere alle Kinder und Jugendlichen unserer gemeinsamen Jugendabteilung, sowie auch alle interessierten Väter und Kinder aus Hassum, Hommersum und darüber hinaus.

Besonders würden wir uns freuen, neben unseren vielen „Stammgästen" auch in diesem Jahr einige neue (Kinder-)Gesichter begrüßen zu dürfen. Nachdem im letzten Jahr aufgrund von Sanierungsmaßnahmen die eigentliche Fläche für die Zeltstadt (Jugendplatz) nicht zur Verfügung stand, können wir diese in diesem Jahr wieder beziehen. Es ist auch davon auszugehen bzw. zu hoffen, dass uns keine neuen Mutationen irgendwelcher Virusvarianten einen Strich durch die Rechnung machen.

Bewährtes Programm

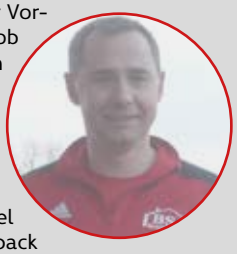
Auch beim diesjährigen Programm werden keine Experimente gemacht – es bleibt wie in den Jahren zuvor – das Programm sind die Teilnehmer selbst! Das hat in den ersten sechs Jahren hervorragend funktioniert und wir sind auch in diesem Jahr davon überzeugt, dass alle Väter vor allem die Zeit mit ihren Kindern genießen und ein paar unbeschwerte und gesellige Stunden in Hassum auf der Sportplatzanlage erleben werden.

Detailinfos im Juni

Also alle Teilnehmer ruhig schon mal den Termin 16./17. Juli 2022 vormerken und auf weitere Infos warten. Diese werden dann im Juni über die verschiedenen Kanäle gestreut.

Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit ❑

IDEE UND ORGANISATION



Mit Beginn seiner Vorsitztätigkeit hob **Andre Giesen** (Foto) dieses Ereignis aus der Taufe, was gleich im ersten Jahr 2015 großen Anklang und viel positives Feedback brachte. Neben der bestens dafür geeigneten Platzanlage ist sicher auch der Umstand dafür verantwortlich, dass eine verlässliche Helferschar für ein Rund-um-Sorglos-Paket sorgt und den vier- bis etwa 14-jährigen Kindern einen Abenteuertag direkt vor der Haustüre beschert *hjg*

Morgens erwacht die Zeltstadt nur so langsam, denn in aller Regel dürfen die Kinder doch ein wenig länger mit Papa aufbleiben als an „normalen" Wochenenden. Irgendwann aber hat die Sonne alle Zelte aufgewärmt und lockt jeden noch so müden Krieger nach draußen. Mit „Draußen" war wie auf dem Bild zu sehen im letzten Jahr der vordere Sportplatz gemeint, was den Umgestaltungsarbeiten des Jugendplatzes geschuldet war. In diesem Jahr kann der Platzwart wieder deutlich entspannter an dem Event teilnehmen ... Foto: Hans-Josef Giesen

Franz Bockhorn erklimmt den Skat-Olymp

Der Titelverteidiger übergab den Titel kampflos; dieses Mal an nur drei Tischen gespielt - aber mit soviel Spaß und Kurzweil wie immer

Am 15. Januar 2022 fand zum vierten Mal das Neujahrsskat im Vereinsheim statt. Nach einem ungewohnten Neujahrsskat im August 2021 konnten sich die Teilnehmer zur ordnungsgemäßen Zeit wieder einfinden, um ordentlichen Skat zu dreschen.

Von Sascha Füllbrunn

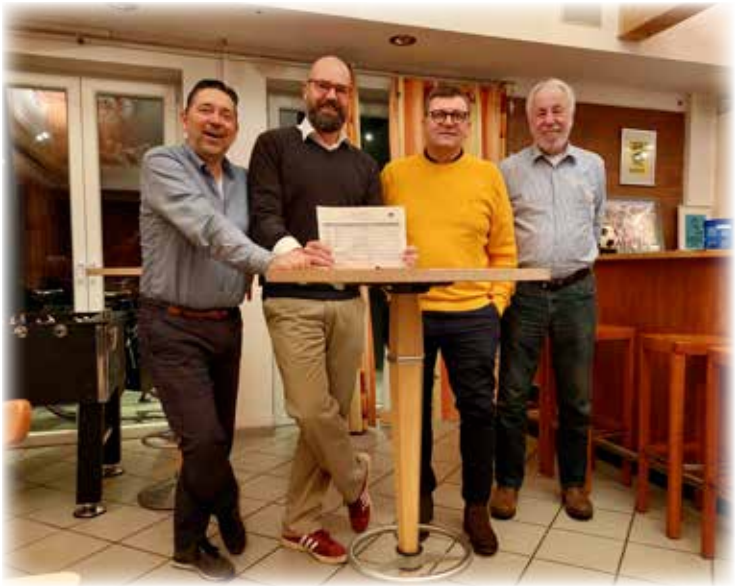
Auch wenn wir noch nicht von einem traditionellen Event sprechen können – vielleicht nach dem Fünf-Jahres-Jubiläum in 2023, gehört dieser Termin doch mittlerweile fest zum Angebotsportfolio der DJK SG Ho-Ha.

Wenn der Clubraum zur Spielhölle mutiert ...

Die Teilnehmer bedanken sich demnach beim Verein, diese Spiele im Vereinsheim stattfinden zu lassen, auch wenn Skat nicht als Sport zugelassen ist. Während Schach offiziell als Sportart anerkannt ist, gilt Skat als ... ja, als was eigentlich? Da die Kartenverteilung eine Rolle spielt, zumindest wenn die Anzahl der Turnierspiele gering ist, kann der Teilnehmer mit seinem Können nicht unbedingt glänzen. Daher ist Skat eher ein Glücksspiel und damit auch nicht olympisch. Wir wissen natürlich, das Glück auf Dauer eine untergeordnete Rolle spielt und das Können irgendwann herausSTICHT.

Spielverlauf und Platzierungen

Da wir allerdings nur 42 Spiele gemacht haben, könnte auch das Kartenglück ein Zünglein an der Waage darstellen. Für den diesjährigen König, **Franz Bockhorn**, galt das selbstredend nicht. Mit fast 400 Punkten Abstand auf den Zweitplazierten (1.743 vs 1.374), **Klaus Schemeit**, konnte er klar durch sein Können überzeugen. **Reinhold Fenten**, der Drittplazierte, musste sich allerdings nur knapp dem Zweiten geschlagen geben (1.360 Punkte).



Ideengeber und Hauptorganisator **Sascha Füllbrunn** (2. v. l.) sonnt sich hier im Glanz der Sieger (von links): **Klaus Schemeit** (2. Sieger), **Franz Bockhorn** (Erster) und **Reinhold Fenten** (Dritter). Damit geht der Skattitel in diesem Jahr erstmalig über die Ortsgrenzen hinaus nach Goch! Foto: A. Giesen

Leider war der bisherige König **Willi Verhülsdonk** aufgrund höherer Mächte unabkömmlich und konnte somit seine Position nicht verteidigen. Wie an der Punkteverteilung zu erkennen, konnte Franz den Thron praktisch ohne Gegenwehr besteigen. Da halfen weder Mettigel noch der ein oder andere Kräuterlikör etwas.

Ausgedünntes Teilnehmerfeld

Die Beteiligung ließ leider etwas zu wünschen übrig. Lediglich zehn Teilnehmer hatten sich eingefunden. Auch wenn alle Teilnehmer sichtlich Spaß hatten, würden wir mehr Skatwillige zu schätzen wissen. Insbesondere rufen wir die Damen auf, dem attraktiven Nicht-Sport beizuwohnen und aus dem König mal eine Königin zu machen. Auch sind Skatanfänger herzlich willkommen. Skatspieler sind ja nicht müde, anderen Spielern deutlich zu sagen, was sie hätten machen sollen. So bekommen Wenigspieler kostenlos eine Trainingseinheit im Spiel selbst, aber auch in der Entwicklung der stoischen Ruhe ob eines Schwalls an Flüchen des vermeintlichen Skat-Besserwissers.

Fünfte Auflage im Januar 2023

Im nächsten Jahr planen wir die Jubiläumsausgabe mit noch mehr Preisen und hoffentlich vielen bekannten und gerne auch einigen neuen Spielern bzw. Spielerinnen. Die Weihnachtsausgabe des Sportschuhs wird darüber wieder berichten und einladen. Bist Du dabei? ❑

Anzeige

Erweiterung des Beachvolleyballfeldes

Und wieder ein (Förder-)Projekt: Die Platzanlage an der Bahnstraße wird um eine weitere Sportmöglichkeit reicher; die Arbeiten laufen bereits

Es kam der Wunsch aus der Jugendabteilung, unsere Fläche rund um das Beachvolleyballfeld zu vergrößern, um dort nicht nur auf sandigem Untergrund Volleyball spielen zu können, sondern zukünftig auch „Beach-Soccer".

Von Andre Giesen

Zunächst galt es im abgelaufenen Jahr jedoch, das Projekt „Moderne Sportstätten 2022" abzuschließen und danach einen Kassensturz zu machen, um dann die Machbarkeit von diesem Wunsch zu prüfen.

Fördertopf erfolgreich angezapft

Damit das Ziel, alle Zusatzprojekte idealerweise kostenneutral zu realisieren, auch für diese Maßnahme greift, wurde im letzten Jahr ein Antrag im Rahmen des Förderprogrammes der Stadt Goch „miteinander besser Leben" gestellt. Der Antrag wurde Ende letzten Jahres beschieden und unser Antrag wurde zusammen mit drei anderen Anträgen als förderwürdig auserwählt. So stehen uns für dieses Projekt maximal 5.000€ zur Verfügung, wovon mindestens auch 25% des Gesamtbetrages aus Eigenmitteln erbracht werden müssen. Die Eigenleistung kann durch Geldmittel oder in Form von geleisteten Arbeitsstunden erfolgen.

Konkret soll im Rahmen dieser Maßnahme folgendes realisiert werden: Vergrößerung des Beachvolleyballfeldes auf eine Fläche von 39x16 m. Dazu wird zunächst auf der gesamten Fläche der Mutterboden bzw. der bestehende Sand ausgehoben und abgefahren. Danach wird die Fläche mit einem Randstein aus Kunststoff eingefasst. Zur Rasenfläche wird noch ein Pflasterstein als „Mähkante" an den Randstein gesetzt. Damit ist zum einen sichergestellt, dass sich die Sportler nicht an der Einfassung verletzen können und zum anderen wird der Pflegeaufwand reduziert, weil dadurch ausgeschlossen ist, dass sich die Rasenfläche von Jahr zu Jahr Richtung Sandfläche vergrößert.

Lieferkontrolle: **Andre Giesen** begutachtet die Materialien, die zur weiteren Verarbeitung bereits eingetroffen sind Foto: H.-J. Giesen

Standen parat für den Aushub (v.l.) **Jan Terhoeven** mit Freundin **Ricarda** und **Florian Peters** überbrückten die Wartezeit bei bestem Frühlingswetter mit einem Pausenbier Foto: A. Giesen

Am 19. März haben die Arbeiten begonnen (s. Foto links). Auch hier möchte ich mich erneut für die vielfältige Unterstützung bedanken. So haben alle angesprochenen Helfer bei der ersten Anfrage Ihre Unterstützung zugesagt – angefangen von **Andreas Schwalbe** (Baggerarbeiten Aushub), **Benedikt Jansen** und **Jan Terhoeven** (Abfuhr Aushub) bis hin zu **Hans-Josef Küppers** und **Heinz-Gerd Giesen** (setzen der Rand- und Pflastersteine). Dank dieser Unterstützung stellt es sicherlich kein Problem dar, den geforderten Eigenanteil von 25% der Gesamtkosten durch geleistete Arbeitsstunden zu erfüllen.

Auch für die ca. 200m³ Sand hat sich bereits ein Sponsor gefunden, der diesen kostenlos zur Verfügung stellt. Lediglich der Transport der ca. 300 Tonnen Sand muss organisiert werden. Ich bin zuversichtlich, dass wir im nächsten Sportschuh über die Fertigstellung dieses Projektes berichten zu können. ❑

Anzeige

Im Ausschank:
VELTINS
Ein Kennzeichen für gute Gaststätten!
Der altbekannte Treffpunkt an der Grenze
Gesellschaftsräume für ca. 140 Personen

Gaststätte
Regi Evers
Huyskenstraße 34
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 2 75

Willkommen bei den Senioren!

Es ist ein bisschen wie der Wechsel von der Grundschule auf die weiterführende Schule: der Grundstein ist gelegt, jetzt wird sich zeigen, wohin der Weg führt

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten hat sich unsere A-Jugend unter der Leitung von **Michael Hoven** und **Niklas Wagner** hervorragend entwickelt. Die Jungs spielen ganz oben in der Kreisklasse mit und wollen dort auch am Ende der Saison stehen.

Von Heinz Luyven

Für die Spieler des Jahrgangs 2003 heißt es danach, Abschied von den Junioren zu nehmen und ins Lager der Senioren zu wechseln. Davon sind zehn junge Männer „betroffen", die wir nachfolgend im Kurzporträt vorstellen. Nicht alle werden unserer Spielgemeinschaft treu bleiben, aber dennoch sicherlich ihren Weg machen.

Zu den acht bebilderten Spielern kommen noch der Hassumer Abwehrrecke **Jase van Bemmel** hinzu und **Joep Renkens**, die sich über ihre Ziele noch nicht im Klaren sind.

Statement der Trainer

Michael Hoeven und Niklas Wagner geben ein rundum zufriedenes Fazit über die bisherige Saison mit den A-Jugendlichen und machen das nicht nur an Toren und Punkten bzw. am zweiten Tabellenplatz fest.

„Was man der Mannschaft hoch anrechnen muss, ist die Einstellung und sehr gute Traingsbeteiligung, selbst im Winter. Es musste nicht einmal das Training mangels Beteiligung abgesagt werden.

Wir als Trainer-Team sind sehr stolz auf das bisher Erreichte. Es gilt natürlich auch ein Dank an die erfahrenen Spieler, welche die Jungs, die aus der B-Jugend dazu gestoßen sind, sofort voll integriert haben und auch durch ihre Kommunikation und Erfahrung besser gemacht haben. Insgesamt muss man sagen, dass wir zu keinem Zeitpunkt bereut haben, diese tolle Truppe so kurz vor Saisonbeginn zu übernehmen. Es hat uns immer sehr viel Freude bereitet zu sehen, wie die Jungs sich im Training und den Spielen reinhängen und alles für den Erfolg opfern. Wir wünsche schon jetzt allen, die in die Senioren wechseln, allzeit viel Erfolg, Gesundheit und immer das nötige Quäntchen Glück, das es im Fußball braucht. Es war uns eine große Freude mit Euch zu arbeiten."

„Kucze" war auch schon da

Beim Trainingsabend Ende März knüpfte der künftige Trainer der 1. Mannschaft, **Thomas von Kuczkowski** (s. S. 20) schon die ersten Kontakte zu den künftigen Seniorenspielern. Vielleicht wird das den ein oder anderen mit noch „unbekannten Zielen" motiviert haben, sich für eine blau-rote Zukunft zu entscheiden. Ab Mitte Juli wird es sich während der Vorbereitung auf die neue Saison zeigen ... ❑

KAI LERCH
Wohnort: Hülm
Position: Torwart
Ziel: SG Kessel/ Ho-Ha

BEN BOESE
Wohnort: Goch
Position: Mittelfeld
Ziel: unbekannt

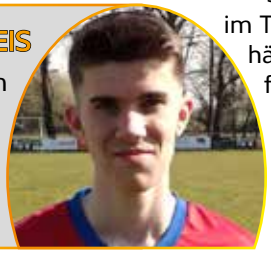
JONAS CORNELISSEN
Wohnort: Hassum
Position: Abwehr
Ziel: SG Kessel/ Ho-Ha

OKE KUYPERS
Wohnort: Asperden
Position: Abwehr
Ziel: unbekannt

JAN LERCH
Wohnort: Hülm
Position: Stürmer
Ziel: SG Kessel/ Ho-Ha

KAI NEHNES
Wohnort: Hassum
Position: Torwart
Ziel: SV Asperden

NOAH DE MATTHEIS
Wohnort: Asperden
Position: Mittelfeld
Ziel: SV Asperden



TIM SCHOLTEN
Wohnort: Goch
Position: Abwehr
Ziel: SV Asperden

Saisonziel bereits Ende März erreicht!

Die große Kunst besteht nun darin, die Motivation bis zum letzten Spieltag am 29. Mai hochzuhalten; ob dabei der Trainerwechsel hilft?!

Bereits mit dem Abschluss der Vorrunde hat die erste Mannschaft das Saisonziel Klassenerhalt erreicht. Die nächsten zehn Spiele finden in der Aufstiegsrunde gegen die fünf Erstplatzierten der Südkreisstaffel statt.

Von Philip Peters

In einem spannenden Saisonfinale konnte unsere Erste den Klassenerhalt sichern und tritt somit auch in der kommenden Saison in der Kreisliga A an.

„Enge Kiste"

Am vorletzten Spieltag ging es im Entscheidungsspiel nach Kranenburg, wo man in der ersten Halbzeit keine Torchance zuließ, jedoch nur eine der zahlreichen eigenen Gelegenheiten nutzen konnte. So ging es mit einer knappen Führung in die Halbzeit und wie es häufig so läuft, wenn man selbst die Tore nicht macht, dann fängt man sich eins. Die Kranenburger kamen mit deutlich mehr Druck aus der Halbzeit, erzielten den Ausgleich und plötzlich war es ein Spiel auf Augenhöhe, das in beide Richtungen hätte kippen können. Die Mannschaft kämpfte sich im Anschluss immer mehr zurück ins Spiel und erzwang in der 82. Minute den Siegtreffer. Damit stand fest, dass zumindest der fünfte Tabellenplatz sicher ist und somit dem Klassenerhalt nichts mehr im Wege steht.

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	SV 19 Sevelen	8	25:9	19
2.	Kevelaerer SV	8	17:4	17
3.	Alemannia Pfalzdorf	8	15:8	17
4.	SV Grün-Weiß Vernum	8	27:11	16
5.	SV Nütterden	8	13:14	12
6.	TSV Nieukerk	8	20:25	9
7.	SV Union Wetten	8	14:32	7
8.	SC Blau-Weiß Auwel-Holt	8	10:19	6
9.	SV Grieth	8	9:18	6
10.	SG Kessel/Ho-Ha	8	7:17	2

Man war „über dem Schnitt", startet nun aber in der Aufstiegsrunde von ganz unten mit gerade mal zwei Punkten ... Foto: fussball.de

Modus der Aufstiegsrunde

Da man sich am letzten Spieltag gegen den SV Nütterden mit 4:1 geschlagen geben musste, startet man nun in der Aufstiegsrunde mit zwei Punkten auf dem 10. Tabellenplatz (s. Tabelle). In den kommenden Wochen tritt die Mannschaft gegen die Teams des SV Sevelen, SV Grün-Weiß Vernum, TSV Nieukerk, SV Union Wetten und den SC Blau-Weiß Auwel-Holt jeweils in einem Hin- und Rückspiel an. Gegen die übrigen vier Teams aus dem Nordkreis, gegen die bereits in der Vorrunde gespielt wurde, finden keine Spiele mehr statt. Anstatt dessen werden alle Punkte in die Aufstiegsrunde mitgenommen, die in den Spielen dieser Mannschaften untereinander verteilt wurden. Was die sportlichen Ziele angeht, muss man ganz klar sagen, dass mit dem Klassenerhalt das Saisonziel erreicht wurde und mit Blick auf die Tabelle erkennt man auch schnell, dass man, was den Aufstieg angeht, kein Wörtchen mehr mitreden wird. Dass war aber von vornerein klar, dennoch bietet die Tabellensituation durchaus die Möglichkeit, noch den ein oder anderen Platz gut zu machen. Sicherlich bringt auch die Möglichkeit, den Topmannschaften des Südkreises ein Bein im Aufstiegsrennen zu stellen, einen gewissen Reiz mit sich. Den Klassenerhalt hat sich die Mannschat um Trainer **Markus Hilgemann** jedoch redlich verdient und auch erkämpft, alles was jetzt hinzu kommt, ist als Bonus zu betrachten.

> *„Wir freuen uns sehr, dass wir die Lücke so schnell und reizvoll schließen konnten"*
>
> **Bernd van de Pasch (34)**
> Mitglied im Fußballausschuss der SG und Seniorenobmann der DJK

Da Markus Hilgemann bedingt durch seinen Umzug im Sommer sein Traineramt nach nur einem Jahr niederlegen wird, war der Sportvorstand unserer Spielgemeinschaft in den letzten Wochen gefordert, einen neuen Mann für die Seitenlinie ab dem Sommer zu verpflichten.

Auf Hilgemann folgt „Kucze"

Der Klever **Thomas von Kuczkowski** ist die prominente Neuverpflichtung an der Seitenlinie. Als A-Lizenzinhaber wird „Kucze" unsere SG-1 zur neuen Saison hoffnungsvoll durch die A-Liga führen Foto: FVN

Mit **Thomas von Kuczkowski** konnte man zügig den passenden Mann finden. Der 49-Jährige, der mit großer fußballerischer Erfahrung im Gepäck bei uns ankommt, trainierte in seiner Vergangenheit Vereine wie Viktoria Goch, den 1.FC Kleve, TSV Sonsbeck, SV Hö-Nie und den TSV WaWa in der Bezirks-, Landes- und Niederrheinliga. Aktuell coacht er noch die Jungs vom Ligakonkurrenten SV Grieth, mit denen auch er am letzten Spieltag die Qualifikation für die Aufstiegsrunde schaffte.

Bis Thomas dann im Sommer das Ruder übernimmt, gilt es jedoch, noch die aktuelle Saison ordentlich zu beenden und noch ein paar Tabellenplätze gut zu machen. ❑

Alte Liebe rostet nicht …

… oder: Aufgewärmt schmeckt eben doch! So ist das Statement von *Leona Hermsen* zur neuen Trainerkonstellation bei ihrer Damenmannschaft

Aufgrund der Erkenntnis „Niemals geht man so ganz" folgte das „alte" Trainerteam dem Hilferuf der Damen und ist (übergangsweise) zurückgekehrt.

Von Leona Hermsen

Nach einer enttäuschenden Hinrunde mussten wir zudem das vorzeitige Ende unseres Trainer-Duos verkraften. **Danny Verfürden** musste aus privaten Gründen seine Arbeit als Trainer vorzeitig beenden, **Nicole Veldmeijer** befand sich in den letzten Zügen ihrer Schwangerschaft. An dieser Stelle noch einen Glückwunsch zur Geburt und ein großer Dank an beide für die gute Zusammenarbeit!

Auf das Duo folgt ein Trio

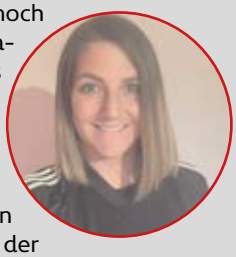
Wir hatten großes Glück, dass unser altes Trainer-Trio um **Oliver Derks, Joachim Joosten** und **Uli Joosten** bereit war, erneut und so spontan einzuspringen. Frei nach dem Motto „alte Liebe rostet nicht" haben sich beide Seiten gleichermaßen auf die erneute Zusammenarbeit gefreut (wie ausschlaggebend dabei die Aussicht auf eine weitere Teilnahme an unserer Mannschaftsfahrt gewesen ist, bleibt offen).

Mit neuer Motivation nahmen wir Mitte Januar den gut strukturierten und abwechslungsreich gestalteten Vorbereitungsplan entgegen. Von Joggen, über Soccerhalle bis hin zu quälenden Crossfit-Einheiten war alles dabei. Der Jahreszeit geschuldet fanden unsere Trainingseinheiten fast ausschließlich in Asperden auf Kunstrasen statt. Von den perfekten Bedingungen verwöhnt, kamen uns die auswärtigen Plätze wie Schafswiesen vor (leider spielten wir auch so elegant wie unerfahrene Lämmer). Immerhin stimmten die Ergebnisse wieder: Mit unserem (Erfolgs-) Trio waren wir lange ungeschlagen (bis zum 22.03.22). Aufgewärmt schmeckt eben doch… Mit dem neuen-alten Trio ist auch die Geselligkeit und das fürs Teamgefühl nicht zu unterschätzende „Bierchen danach" zurück in den Fokus gerückt. Wenn unser Punktekonto am Ende der Saison ähnlich viele Striche aufweist wie unser Deckel in Asperden, können wir auf eine mehr als erfolgreiche Rückrunde zurückblicken. An dieser Stelle ein großer Dank an die Verantwortlichen in Asperden. Das kneipenähnliche Gefühl samt Bier und CapriSun (# Werbung) konnte unser Heimweh nach Hassum etwas lindern.

Wie bereits erwähnt, wurde neben der Stärkung der fußballerischen Fähigkeiten, auch Wert auf die Stärkung des „Wir-Gefühls" gelegt. Höhepunkt der Teambuilding-Maßnahmen war das als Mannschaftsfrühstück getarnte Kegeln beim Zum Schwan in Asperden. Nach und nach mussten die Kaffeekannen und die mit Orangensaft gefüllten Karaffen den Bier- und Schnapsgläsern weichen. Was einst als besinnliches Sonntagsfrühstück begann, verwandelte sich schnell in einen noch besinnlicheren Frühshoppen. Das uns zuvor etwas verloren gegangene Teamgefühl ist mit dem geselligen Trio in die Mannschaft zurückgekehrt. Auch unansehnliche Spiele werden durch Kampfgeist und Aufopferungsbereitschaft wieder erfolgreich bestritten. Doch jede noch so gute Bravo-Love-Story endet mit Dr. Sommer. Apropos: Da es sich bei dem Trio leider nur um eine Übergangslösung bis zum Sommer handelt, sind wir leider erneut auf Trainersuche. Wir hoffen darauf, einen neuen Trainer zu finden, der sowohl den sportlichen Ehrgeiz fordert als auch den Spaßfaktor fördert. ❑

Wenn Archiv-Fotos wieder an Aktualität gewinnen: Schön, dass **Uli Joosten, Oliver Derks** und **Joachim Joosten** (v.l.) einsprangen und sich unserer Damen und dem Unterfangen „Klassenerhalt" annahmen Foto: C. Dörning.

Trainervakanz bei den Damen



Aktuell stehen noch fünf Bezirksligapartien aus, das letzte Spiel findet am 22. Mai in Pfalzdorf statt und soll spätestens dann den Verbleib in der Liga sichern.

Wer sich als potenzieller Trainerkandidat also von der Mannschaft ein Bild machen möchte, kann diese Zeit bestens dafür nutzen. Sollten weitere Informationen gewünscht sein, gibt die sportliche Leiterin **Nicole Bernath** (Foto) gerne Auskunft (frauenfussball@djk-hoha.com). Das Trainerteam ist per Mail über trainer-damen1@djk-hoha.com zu erreichen.

Eine andere Möglichkeit, sich über das Team zu informieren, ist Mittwochs (ab 19.00 Uhr) oder Freitags (ab 18.30 Uhr) einfach zum Hassumer Sportplatz zu kommen und das Training zu beobachten. *hjg*

Anzeige

Darum bin ich Trainerin bei der DJK Ho-Ha!

Ressortleiterin *Sissi Schenk* ist froh um jede einzelne der insgesamt 17 Übungsleiterinnen und besonders dankbar für vier „Dauerbrenner"

Als 1994 das Ressort Breitensport eingerichtet wurde, konnte keiner ahnen, wie erfolgreich sich dieses Vereinsangebot entwickeln würde. Ganz sicher auch ein Verdienst der vielen qualifizierten Übungsleiter*innen.

Von Heinz Luyven

Circa zwei Drittel der Vereinsmitglieder nutzt unser Breitensport-Angebot und turnt, tanzt, entspannt oder wandert seit vielen Jahren in und um Hassum oder Hommersum. Dabei werden sie von fachkundigem „Personal" angeleitet, um ihren Sport auch richtig ausführen und genießen zu können. Nachfolgend stellen wir die vier „dienstältesten" Damen vor, die alle schon über 20 Jahre als Übungsleiterin/Trainerin dabei sind. Sie erzählen uns, wann und wie sie den Weg zur DJK Ho-Ha gefunden haben und warum sie immer noch mit viel Elan und Feuereifer bei der Sache sind.

ROSWITHA LEENEN

68 Jahre, verheiratet, wohnhaft in Hommersum

Anfang der 1990er Jahre startete die DJK Ho-Ha eine Umfrage zur Einführung eines Breitensport-Ressorts. Durch diese wurde Roswitha auf den Verein aufmerksam und meldete sich an. Sie begann 1994 als Helferin beim Kinderturnen und absolvierte bald darauf ihre Ausbildung zur Überungsleiterin. Weitere Fortbildungen in den Bereichen Spielesektor (Kindertraining), Förderung, Gleichgewichtstraining, Bewegungsbereich Rückenschule, Belastung/Entspannung, Fitness und Gymnastik für Senioren folgten. Auf einer Silberhochzeit in Hassum entstand die Idee zur Gründung einer Gymnastik-Gruppe für Paare, welche von ihr übernommen wurde. Die Gruppe existiert bis heute und trifft sich jeden Dienstag Abend. Die Besetzung der Teilnehmer hat sich in den vielen Jahren häufig verändert, wobei Theo Kersten als einer der ersten immer noch dabei ist.

Weiterhin führt Roswitha regelmäßig eine Sitzgymnastik für Senioren durch. „Die Zusammenarbeit im Ressort Breitensport funktioniert gut. Schön wäre es, mehr junge Leute als Nachfolger zu animieren oder anzuwerben" wünscht sie sich. ✶

MARIANNE CORNELISSEN

79 Jahre, verheiratet, vier Kinder, wohnhaft in Hassum

Seit 2002 leitet Marianne die Wandergruppe und kann mit ihr in diesem Jahr das 20jährige Bestehen feiern. Im gleichen Jahr liess sie sich zur Wander- und Nordic-Walking-Trainerin ausbilden und begann etwas später zusätzlich mit einer Nordic Walking-Gruppe, welche nachher von Brigitte van de Sandt übernommen wurde. Die sportliche Aktivität mit der Gruppe macht ihr nach wie vor Spaß und hat auch einen großen persönlichen Vorteil, da sie sich somit selber fit hält. Aber auch den Kontakt zu den anderen Teilnehmern und die Gemeinschaft möchte sie nicht missen. ✶

Anzeige

alphatechnologie
Ingenieur- & Sachverständingenbüro
Wasserschadenbeseitigung
Schimmelpilzbeseitigung
Raum-Klima-Diagnose
Trocknung
Gutachtenerstellung
Leckageortung
info@alphatechnologie.de
Klever Berg 23, 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 / 7 60 92 90

Anzeige

METALLBAU SCHILLOH
Fenster | Türen | Fassaden | Brand- und Rauchschutzsysteme
SCHÜCO PARTNER

MICHAELA BRUNS

53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Hassum (hinter der Autobahn)

Seit 1994 mit Beginn der Breitensport-Abteilung ist Michaela dabei. Ihr Interesse wurde ebenfalls durch den damaligen Aufruf des Vereins geweckt. In ihrer Jugend hatte Sport schon immer einen hohen Stellenwert. Und nachdem sie nach Hassum gezogen war, wollte sie auch an ihrem neuen Wohnort aktiv werden. So kam ihr der Aufruf sehr gelegen. In ihrer ÜL-"Laufbahn" hat sie eine Vielzahl von Kursen geleitet, welche aufgrund ihrer zahlreichen Ausbildungsmaßnahmen verstärkt die Prävention für Kinder und Jugendliche zum Inhalt hatten. Schwerpunkt war hier das Thema Selbstbehauptung/ Selbstverteidigung für verschiedene Altersklassen und Entwicklungsstufen. Aber auch Turngruppen für Kinder, Mütter und Senioren hat sie geleitet. Außerdem ist sie bis heute bei der Organisation der Showtanzgruppen tätig. Ihre Motivation besteht darin, Freude und Spaß am Sport und an der Gemeinsamkeit zu vermitteln und zu fördern. Ihr ist es wichtig, dass die Teilnehmer*innen mit Freude gemeinsam etwas Tolles erarbeiten und erleben. Gerade in den SB/SV-Gruppen ist es fantastisch zu sehen, wohin sich jede/r Einzelne entwickelt. In den Kursen gab es immer ein sehr enges Miteinander und oft auch ein freundschaftliches Verhältnis. Dazu bei trugen auch Aktivitäten außerhalb der Turnhalle wie zum Beispiel die Ferienfreizeiten mit den Selbstverteidigungsgruppen oder das Geburtstags-Likörchen (nach dem Trainig) bei den Seniorenkursen. ✶

CHRISTIANE REFFELING

51 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Asperden

Christiane ist seit 1997 bei der DJK Ho-Ha aktiv. Um die Strapazen des Umbaus der „alten Schmiede" auszugleichen, hat sie sich erst als Teilnehmerin lange Zeit in einem Kurs bei Sissi „ausgetobt" und später auch weitere Kurse besucht. Ihren Einstieg als ÜL hatte sie mit der Übernahme eines Kurses von Sissi. Später übernahm sie die Leitung der Angebote „Rücken & Co." und „Ladies in Form 50 plus", welche bis heute gut besucht sind. Ihre Qualifikation besteht aus mehreren ÜL-Scheinen, die sich verstärkt mit dem Bereich „Sport in der Prävention/ Rehabilitation" befassen. Weiterhin hat sie Fortbildungen zu den Themen Rückentrainer, Wellness und Entspannung, Fitnesstraining mit und ohne Kleingeräte, Faszientraining, Pilates und Sport mit Älteren durchlaufen. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, besucht sie ein bis zweimal jährlich weitere Fortbildungen. Da sie gefühlt schon „immer" gerne in verschiedenen Bereichen sportlich aktiv war, wollte sie ihr Hobby weiter „ausbauen" und hat bis heute sehr viel Spaß damit, die Teilnehmer in lockerer Atmosphäre zu motivieren und aus der „Komfortzone" zu holen. „Auf Jammern und sich bei mir beschweren folgt anschließend ein glückliches Lächeln. Die Sportler/-innen, mit denen ich aktiv bin, wollen alle das Gleiche: sich mit Freude an der Bewegung fit halten, den bekannten „Schweinehund" überwinden, sich danach wieder gut fühlen und happy nach Hause gehen." Die Atmosphäre in den Kursen empfindet sie als ein lockeres Miteinander. Man lernt sich untereinander immer besser kennen und neue Teilnehmer werden von allen immer freundlich und mit offener Art aufgenommen. Für die Zukunft liegt ihr am Herzen, dass die Halle weiterhin in Stand gehalten wird, damit der Sport in Hassum noch lange bleibt und dass neue zusätzliche Übungsleiter aktiviert werden können . ❑

INFO

Bei uns im Sportverein kommen Menschen aus verschiedenen Altersgruppen und Bevölkerungsschichten zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben. Sport bei der DJK Ho-Ha erfreut sich großer Beliebtheit, weil er den Zusammenhalt fördert und dabei auch noch Spaß macht. Man tut was für seine Gesundheit, seine Fitness, trainiert mit Gleichgesinnten, mit fröhlichen Menschen, mit lachenden und motivierten Trainern!

Mit der Ausbildung zum Übungsleiter im Bereich Breitensport erlangst Du sportartübergreifende Kenntnisse, mit denen Du verschiedene Sportangebote planen und umsetzen kannst. Zusätzlich bekommst Du pädagogische Kenntnisse vermittelt, um die Sportgruppen entsprechend betreuen zu können. Und diese Fähigkeiten kannst Du nicht nur im Verein nutzen, sondern auch privat und im Job!

Das Arbeiten als Trainer bei uns im Verein macht Spaß! Du bist sportbegeistert und möchtest Deine Passion nutzen, um dich als Übungsleiter im Sportverein zu engagieren? Oder bist du bereits Jugendleiter und betreust Gruppen? Melde Dich, wir helfen dir weiter! Egal ob 17 oder 70 Jahren: Als Trainer kannst Du immer bei uns einsteigen!

Weitere Infos bei **Sissi Schenk** (Foto), Tel. 0 28 23 / 8 79 23 45 oder per Mail an breitensport@djk-hoha.com. bzw. auf der Vereinshomepage. *s.schenk*

Anzeige

Nichts für schwache Nerven!

Die beiden Mädchenteams der U13 und U15 schreiben an einer Erfolgsgeschichte im laufenden Wettbewerb des Niederrheinpokals; ein Rückblick

Dass ein Pokalwettbewerb einen ganz eigenen Charakter hat und (im Falle des Weiterkommens) ein ganz besonderes Erfolgserlebnis darstellt, durften unsere Mädchenmannschaften am eigenen Leib verspüren.

U13- Niederrheinpokal, 3. Runde

Von Stefan Verhülsdonk

Die U13-Mädchen hatten am 05. Februar ein Pokalsiel gegen die U13-Mädchen von SUS 09 Dinslaken. Das Spiel wurde durch einen offiziellen Schiedsrichter geleitet. Direkt nach dem Anstoß gab es ein ausgeglichenes Spiel. Torchancen gab es auf beiden Seiten. **Sina Lamers** hatte in der 10. Minute eine gute Chance, als sie allein aufs Tor lief, die Torhüterin umspielte, dann aber den Ball knapp am Tor vorbeischoss. In der 20. Minute schoss Zoe Bögemann dann das 0:1. Kurze Zeit später schossen die Mädchen von SUS 09 ein Tor, dass der Schiedsrichter aufgrund von Abseits nicht gab. So blieb es bis zur Halbzeit beim 0:1 für unsere Mädchen. Die zweite Halbzeit startete gut für uns mit dem 0:2 durch **Zoe Bögemann** in der 35. Minute. Nur drei Minuten später erhöhte Zoe auf 0:3. Die gegnerische Mannschaft versuchte noch mal alles, um den Vorsprung zu verkürzen. Unsere Torhüterin **Nicky Jakubik** hielt sehr gut und sicher. In der 48. Minute schloss Sina Lamers einen schönen Konter mit dem 0:4 ab. Das Spiel war entschieden. Der Jubel bei den Mädchen, Trainer und mitgereisten Zuschauern war riesig, als der Schlusspfiff ertönte. Es war eine tolle Leistung. Durch Krankheit und Termine fehlten noch wichtige Spielerinnen und wir mussten mit nur einer Auswechselspielerin das Spiel durchhalten.

INFO Mädchen U13

- Trainer: **Marc Bögemann**
- Trainingstage: Dienstags und Mittwochs, jeweils ab 18.00 Uhr
- Trainingsort: Sportplatz Hassum
- Mail: u13maedels@djk-hoha.com

In der Liga (Kreisklasse, Gr.4) stehen die C-Juniorinnen aktuell auf Platz 4 mit drei Siegen und je vier Remis bzw. Niederlagen. *hjg*

U13- Niederrheinpokal, 4. Runde

Von Marc Bögemann

Am 26. Februar fand für die U13 das Achtelfinale des FVN-Verbandpokals bei den Mädchen der DJK Adler Frintrop in Essen statt. Bei bestem Pokalwetter trafen zwei gleichwertige Mannschaften aufeinander, die sich in jeden Zweikampf warfen und keinen Meter des Platzes verloren gaben. In der 8. Minute gingen wir durch Zoe Bögemann mit 0:1 in Führung worauf auch gleich der Ausgleich fiel. Minuten später erhöhte die U13 durch einen schönen heraus gespielten Konter auf 1:2. Nach einem Freistoß in unmittelbarer Tornähe schafften die Adler den Ausgleich kurz vor der Halbzeit. In der zweiten Hälfte zeigte sich ein kampfbetontes Spiel mit Torszenen auf beiden Seiten. Dieses Mal waren die Hausherren erfolgreich und führten 3:2. Nach einer Ecke schafften wir nochmals den Ausgleich durch **Gesa Grootens**. Leider wurde das Engagement und die herausragende Leistung der U13 nicht mehr belohnt und durch einen kleinen Abwehrfehler schafften die Adler den Siegtreffer in der 59. Minute. Das gesamte Team kann nach einer Top-Leistung mit Stolz auf die Pokalrunde zurückblicken und mit Zuversicht an die anstehenden Aufgaben in der Meisterschaft gehen.

U15-Niederrheinpokal, Runde 3

Von Ingrid Kersten

Nach dem bereits spannenden Elfmeterschießen gg. Pfalzdorf in der ersten Runde, dem kampflosen Weiterkommen in der zweiten Runde (Gegner nicht angetreten) ging es in der dritten Runde des Nieder-

Wasser statt Bier: Trainer **Sebastian Bothen** ließ die obligatorische Dusche tapfer über sich ergehen Foto: priv.

Anzeige

DRUCKIDEEN. BEEINDRUCKEND. EXKLUSIV. GREIFBAR. powered by völcker druck kreative printideen

KARTEN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ANLASS

Geburtstag Event Hochzeit Geburt Danksagung

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihre persönliche DRUCKIDEEN.-Karte online

www.druck-ideen.de

So sehen Siegerinnen aus! Die U15 nach dem Elfer-Krimi gegen Borussia Veen Foto: priv.

rheinpokals gegen die Mädchen von Borussia Veen, die schon aus der Meisterschaftsrunde bekannt waren. Auf fast heimischen Geläuf (Kunstrasenplatz Asperden) ging es bei sonnigem, aber sehr kaltem und sehr windigen Wetter gut los.

Die Mädels unserer U15 führten Dank der Tore von **Maja Flören** und **Lotte van Maasakker** schon fast souverän 2:0 und hatten auch durchaus Chancen zur höheren Führung. Alte Fußballerweisheit: Was du vorne nicht machst, kriegst du hinten rein... Die Gegnerinnen glichen aus. Lotte schoss mit dem 3:2 die erneute Führung, bevor Veen wieder ausglich. So ging es dann auch in die Verlängerung, die dann torlos blieb. Also wieder Elfmeterschießen.

Das Herzinfarktrisiko stieg und stieg... Die zahlreichen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten! Die ersten beiden Elfmeter wurden durch uns verschossen, so dass unsere U15 schon fast aussichtslos mit 0:3 hinten lag. Aber dann kam die Wende. Durch die Treffer von **Lina Kersten, Malina an Haack, Benthe Johann,** Lotte van Maasakker und den Fehlschüssen der Gegnerinnen, wurde dieser Krimi mit 4:3 im Elfmeterschießen gewonnen. Ein Kraftakt! Verdientermaßen feierten die Mädchen den Trainer **Sebastian Bothen** standesgemäß mit einer Wasserdusche.

U15-Niederrheinpokal, Runde 4

In der vierten Runde ging es am 26.02.2022 um 13 Uhr gegen den BV Gräfrath (bei Solingen). Wieder bei tollem Wetter konnte dieses Mal allerdings mehr der Gegner glänzen. Während in der ersten Halbzeit noch ein tolles und hart erkämpftes 0:0 zu Buche stand, ging man in der zweiten Hälfte mit 1:7 baden. Hier machte sich der Klassenunterschied dann doch bemerkbar.

Nichts desto trotz können die Mädels und ihr Trainer-/Betreuergespann sehr, sehr stolz auf ihre Mädchen sein. Sie haben bis zum Schluss alles gegeben und somit konnte Lotte noch den verdienten Ehrentreffer erzielen. Die Unterstützung der Fans in Asperden bei beiden Spielen war phänomenal und die Mädchen wünschen sich natürlich auch für die kommenden Meisterschaftsspiele derartigen Support! ❑

INFO Mädchen U15

- Trainer: **Sebastian Bothen**
- Trainingstage: Dienstags und Donnerstags, jeweils ab 18.00 Uhr
- Trainingsort: Sportplatz Hassum
- Mail: u15maedels@djk-hoha.com

In der Liga (Kreisklasse, Gr.2) stehen die C-Juniorinnen aktuell auf Platz 6 mit zwei Siegen und je vier Remis bzw. Niederlagen. *hjg*

INFO Mädchen U17

Zur neuen Saison wird die DJK nun auch wieder in der Lage sein, eine eigene U17-Mannschaft zu stellen. Zur Zeit sind einige Mädchen in Pfalzdorf „geparkt", die im nächsten Jahr aber mit reichlich Unterstützung aus der U15 rechnen können.
Interesse? Ressortleiter Mädchenfußball, **Marc Bögemann**, steht bei Fragen Rede und Antwort (per Mail an obmann-maedchen@djk-hoha.com oder 01 51 / 12 05 55 70) *hjg*

Anzeige

Abschied und Neuanfang

Die Minis-Showtanzgruppe verliert zwei engagierte Trainerinnen, die aber durch zwei neue kompensiert werden können; ein kleiner Einblick

Das Duo **Nele Giesen** und **Katrin Weyers** hat die Minis schweren Herzens verlassen, konnte aber glücklicherweise für kompetente Nachfolger sorgen.

Von Michaela Bruns

Nach tollen sechs Jahren Trainerinnenzeit der Minis-Showtanzgruppe haben sich Nele Giesen und Katrin Weyers von den Tanzkids und deren Eltern am 11.03.2022 verabschiedet. Für die Eltern endete die Zeit mit der Vorführung des aktuell einstudierten Tanz, für die Kinder mit einem tollen T-Shirt anstelle eines Kostüms und für die Trainerinnen mit liebevoll persönlich gestalteten Geschenken und Wünschen.

Nele und Katrin können auf eine klasse Trainerinnenzeit zurückblicken. Mit dem Barbie-Tanz starteten sie in die Saison 2016/2017, wo viele Auftritte mit tollen pinken Glitzerkleidchen schon im ersten Jahr zum vollen Erfolg wurden. Weitere Themen wie Märchen- und Einhorntanz folgten in den Jahren danach. Mit sensationellen 24 Tanzkindern konnten sie in die Saison 2019/2020 starten und holten mit dieser Darbietung und den ausgefallenen bunten Kostümen sogar den dritten Platz und somit den begehrten Pokal beim Tanzturnier im Gocher Kastell. Leider waren danach die Trainingstage durch die Corona-Pandemie so knapp bemessen, dass zwar ab und an ein Training stattfinden konnte, jedoch die Zeit nicht für einen kompletten Tanz mit Thema ausreichte. Umso toller ist es, dass in der Saison 2021/2022 ein kleiner „Corona-Tanz" einstudiert werden konnte, der dann am 11. März den Eltern vorgestellt wurde.

Großer Dank an Nele Giesen und Katrin Weyers!

Wir bedanken uns bei Nele und Katrin für die tolle Zeit, wünschen Euch für Euer Abitur und Euren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles erdenklich Gute und freuen uns darauf, Euch vielleicht mal wieder als Trainerinnen zu späterer Zeit gewinnen zu können. DANKE ihr Beiden!!

In diesem Zuge stellten Nele und Katrin auch die neu gewonnen Trainerinnen für die Gruppe vor. Hier konnten **Paula Luyven** und **Clara Tünnißen** gewonnen werden. Beide tanzen schon seit Jahren in der Garde und bringen somit eine große Erfahrung rund um das Thema „Tanzen" mit. Schon nach dem Schnuppertraining steht fest, dass die Tanzkids mit den Trainerinnen auf einer Wellenlänge „tanzen". 17 Schnupperkinder, wovon sich direkt 7 für die nächste Saison angemeldet haben, können als großer Erfolg für die neuen Trainerinnen verzeichnet werden. Der Nachwuchs ist also im Bereich Trainerinnen und Tanzkids für das nächste Jahr gesichert. Wir freuen uns sehr, dass ihr dabei seid!

Die neuen Trainerinnen stellen sich an dieser Stelle kurz selbst vor:

Paula Luyven: „Hallo, ich bin Paula Luyven, komme aus Hassum, bin 16 Jahre alt und seit 2010 bei der DJK Ho-Ha Vereinsmitglied. Ich habe bei den Cheerleadern schon in jungen Jahren mit dem Tanzen angefangen

INFO Tanzgruppen

Die Jüngsten (Bambini-Cheerleader) bilden aktuell keine Tanzgruppe - hier ist das Bestreben des Vereins groß, wieder eine Gruppe zu etablieren.
Bei den Minis (7 bis 10 Jahre) leiten ab sofort **Paula Luyven** und **Clara Tünnißen** das Showtanztraining, welches freitags von 16.45 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle der Alten Schule stattfindet.
Die Ältesten (ab 10 Jahren) werden durch Raphaela Hübner und Petra Jenneskens-Lörks auf ihre Showtänze vorbereitet. Dazu wird jeden Montag von 17.00 bis 18.15 Uhr in der Turnhalle am Boeckelter Weg geübt.
Interesse, als Übungsleiter(helferin) oder Tänzerin mitzumachen? Ressortleiterin Breitensport, **Sissi Schenk**, steht bei Fragen Rede und Antwort (breitensport@djk-hoha.com oder 0 28 23 / 8 79 23 45) *hjg*

Anzeige

Trauerhilfe Niederrhein Inh. Ralf Aunkofer

Drei Bestattungshäuser unter einem Dach

An der Molkerei 13a,
47551 Bedburg-Hau

Bestattungen
Flören 02823/4191111
Janssen 02821/6110
Görtzen-Heynen 02824/2205

Eine würdevolle und Individuelle Verabschiedung ist durch eigene Trauerhallen möglich.

Wir stehen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

e-mail: info@trauerhilfe-niederrhein.de / Homepage: www.trauerhilfe-niederrhein.de

Einer der letzten „großen" Auftritte für die „Minis" und ihre beiden nun scheidenden Trainerinnen: Der dritte Platz im März 2020 bei den Tanzmeisterschaften im Gocher Kastell wurde kurz vor Beginn der Corona-Pandemie noch eingefahren, danach blieben die Bretter, die die Welt bedeuten, lange hochgeklappt. Es sollte das letzte gemeinsame Gruppenfoto mit **Nele Giesen** (hinten links) und **Katrin Weyers** (hinten rechts) bleiben ...

Foto: priv.

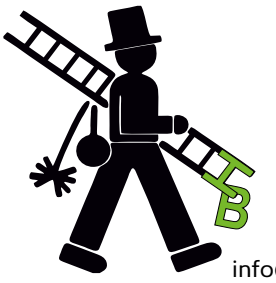
und bin 2014 zur AKV-Garde gewechselt. 2016 habe ich eine Saison bei der Minis-Showtanzgruppe der DJK Ho-Ha mitgetanzt. Tanzen und Fotographie sind meine großen Hobbys. Seitdem fest steht, dass Nele und Katrin die Gruppe abgeben möchten, habe ich mir immer wieder Gedanken gemacht, ob ich die Gruppe übernehmen möchte, jedoch hatte ich erst niemanden, der auch Lust dazu hatte. Als Nele mich dann konkret ansprach, habe ich mit Clara mal darüber gesprochen. Sie war sofort begeistert und so haben wir uns entschlossen, die Herausforderung anzunehmen. Ich konnte schon immer gut mit Kindern umgehen und ich denke, dass wir zusammen die Rasselbande gebändigt bekommen. Ich bin schon ganz gespannt auf die neuen Erfahrungen, die wir mit der Gruppe machen werden und es wäre sehr schade gewesen, wenn es die Gruppe mangels Trainerinnen nicht mehr geben würde. Ich freue mich sehr, dass so viele Kinder zum Schnuppertraining gekommen sind. Ich hoffe, dass Clara und ich viel Spaß mit den Kindern haben werden und dass wir 2022/2023 mehr Auftritte haben werden als in den Corona-Jahren möglich waren".

Ebenso möchte sich „die zweite Neue" kurz vorstellen.

Clara Tünnißen: „Hallo, ich bin Clara Tünnißen, komme aus Asperden, bin 16 Jahre alt und tanze seit zehn Jahren in der Garde beim AKV. Meine Hobbys sind Tanzen und Querflöte spielen.

Als Paula mich gefragt hat, ob ich Lust habe mit ihr die Minis-Showtanzgruppe bei der DJK Ho-Ha zu trainieren, habe ich sofort zugestimmt. Mir macht es großen Spaß, mit Kindern etwas zusammen zu erarbeiten und somit habe ich die Herausforderung direkt angenommen. Ich freue mich schon sehr darauf, einen tollen kreativen Tanz mit Paula zu entwickeln und mit den Kindern einzustudieren, die sehr zahlreich zum Schnuppertraining erschienen sind. Ich freue mich auf die nächsten Jahre als Trainerin der Minis-Showtanzgruppe und viele schöne Stunden mit den Tanzkindern". ❑

Anzeige



Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater
Holger Beumeler

Tichelweg 9 | 47574 Goch
Telefon: 0 28 23 / 8 79 93 09
info@schornsteinfeger-beumeler.de

Zum Glück gibt´s den Schornsteinfeger

Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte

Gelingt der Neustart?

Die Altherren-Landschaft hat sich stark verändert; die Ho/Ha-"Wiesel" sehen ein aus sportlicher Sicht ungewöhnliches und schwieriges Jahr auf sich zukommen

Nach über zwei Jahren war es endlich wieder soweit: Eine größere Anzahl von AH-Mitgliedern traf sich in einem geschlossenen Raum!!!

Von H. Luyven & H.-J. Giesen

Anlaß war die ansonsten obligatorische Jahresvorbereitungsversammlung am 04. März im Clubraum. Obmann **Heinz Goemans** konnte in 23 überwiegend gespannte Gesichter blicken und deren Besitzer begrüßen. Diese erfreulicherweise hohe Anzahl ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass im Vorfeld der Veranstaltung Freibier für alle angekündigt war. Zehn Personen der Gruppe konnten dem Bereich „mehr oder weniger aktive Spieler" zugeordnet werden. Bei dem Rest handelte es sich um passive Mitglieder, Simulanten oder Führungspersonal.

Der erste Programmpunkt der Tagesordnung lautete sportlicher Jahresrückblick und wurde in Rekordzeit abgearbeitet: 3 Spiele, 3 Siege, 9 Punkte, 7:3 Tore, fertig. Auf die üblichen Ranglisten wie „Spieler mit den meisten Toren" oder „Spieler mit den meisten Einsätzen" wurde mangels statistischer Masse verzichtet.

Der nun folgende Kassenbericht durch **Marcel Grüterich** nahm auch nicht viel mehr Zeit in Anspruch, da Veranstaltungen, die Kosten verursachen oder Einnahmen generieren, in der Vergangenheit weitestgehend nicht stattfanden. Dass der Kassenbestand dennoch als exorbitant hoch bezeichnet werden kann, ist durch die trotz Pandemie weiter geflossenen AH-Mitgliedsbeiträge zu erklären.

Einen kurzen Moment nicht aufgepasst - und schon ist man für ein weiteres Jahr in Amt und Würden: **Ludger Keysers, Heinz Goemans, Marcel** und **Gerri Grüterich** (v.l.) stehen nach der Wahl auf der Mitgliederversammlung vom 04. März den Altherren vor Foto: Heinz Luyven

Ebenfalls nicht lange dauerten die anstehenden Wahlen des AH-Gremiums. Da die bisherigen Amtsträger nicht bereit waren, ihre Aufgabe abzugeben und die Versammlung praktischerweise auch keine Gegenkandidaten nannte, erfolgte eine einstimmige Wiederwahl. Demnach setzt sich der „Vorstand" wie folgt zusammen:

- Obmann: Heinz Goemans
- sportlicher Leiter: Ludger Keysers
- Schriftführer: Gerri Grüterich
- Kassenwart: Marcel Grüterich

Der Programmpunkt „Veranstaltungen 2022" wurde in zwei Blöcke unterteilt: Sport und Freizeit. Zum Ersteren teilte **Gerri Grüterich** mit, dass er für die kommende Spielzeit bisher nur fünf feste Spieltermine vereinbaren konnte: Mit dem Heimspiel am 25. März gegen Fortuna Keppeln ist der Auftakt bereits gemacht. Hier ging man, völlig untypisch für ein Altherrenspiel, mit einer Null-Nummer auseinander, womit aber beide Parteien gut leben konnten.

AH-Spielplan 2022

Folgende Paarungen sollten sich die Fans und vor allem der Aktivenstab vormerken, so der Appell des 75-Jährigen:

- Montag, 30.05.: BV/DJK Kellen (H)
- Samstag, 27.08.: SV Asperden (H)
- Freitag, 02.09.: BV/DJK Kellen (A)
- Freitag, 23.09.: Fortuna Keppeln (A)

Wer sich nun über die geringe Anzahl wunderte, musste sich belehren lassen, dass viele sonstige Gegner wegen Spielermangels momentan nicht in der Lage sind, Spiele mittel- und langfristig zu planen. Wenn sich denn die Gelegenheit zum Wettkampf ergibt, wird dieser kurzerhand abgeschlossen. Und diese Gelegenheit nutzte unser Spielorganisator, sicherlich getragen durch den vielversprechenden Saisonauftakt gegen Keppeln. So dürfen sich alle Spielwilligen

Anzeige

Michael Nienhuys
Sanitär · Heizung · Klima · Lüftung

Ihr Installateur in Kessel – jetzt Termin vereinbaren!

telefonisch: 0 28 27 - 9 25 46 03
per Mail: michael@nienhuys-sanitär.de
online: nienhuys-sanitär.de

Zum ersten Altherrenspiel nach halbjähriger Pause vor heimischer Kulisse am Abend des 25. März konnte Trainer **Ludger Keysers** (re.) aus dem Vollen schöpfen: Allerdings hatten die „Wiesel" ihren Stamm mit Leihgaben aus Kessel (**Rainer Wegenaer**), Pfalzdorf (**Klaus Roelofs**) und Asperden (**Theo Joosten** und **Grzegorz Belczowski**) vergrößert Foto: Bert Giesen

noch folgende vier Termine in den Kalender notieren:

- Samstag, 14.05.: Conc. Goch (H)
- Samstag, 18.06.: Al. Pfalzdorf (H)
- Samstag, 20.08.: Conc. Goch (A)
- Samstag, 05.11.: Al. Pfalzdorf (A)

Es ist nicht ganz auszuschließen, dass diesen neun Spielen noch ein paar weitere folgen werden - aber von früheren Spielzeiten mit bis zu 30 Begegnungen und fünf Turnieren bleiben die Wiesel 2022 weit entfernt ...

Freitzeitaktivitäten 2022

Für den Block Freizeit verständigten sich die Anwesenden ebenfalls auf vier Termine/Veranstaltungen: Happen-und-Trappen-Tour (durch **Jens Tüß** vorbereitet), Boule-Nachmittag (**Bernd Velder** und **Josi Giesen)**, Mannschaftsfahrt nach Ostbevern (Gerri Grüterich) und Bosseln (**Michael Coenen** und **Heinz Luyven**). Termine dazu werden von den jeweiligen Verantwortlichen gesucht, hoffentlich gefunden und dann rechtzeitig mitgeteilt. Der Anfang ist bereits gemacht: Die knapp 50-köpfige Altherrenfamilie ist am 23. April zum lockeren Boulespiel eingeladen - Anmeldungen werden bis zum 20. April entgegengenommen (s. Flyer unten rechts)!

Nun folgte unter „Verschiedenes" eine längere Diskussion zum Thema „Verbesserung der internen Kommunikation und Information". Hierbei wurde gemeinschaftlich erarbeitet, dass nicht alle Beteiligten über den gleichen Kommunikationsweg zu erreichen sind und es somit zu Informationsverlusten kommt. Daher wurde die Nutzung zusätzlicher Kommunikationsmittel beschlossen. Kurz darauf konnte die Veranstaltung offiziell und ordnungsgemäß für beendet erklärt werden und ein neues AH-Jahr damit beginnen!

Bleibt aus sportlicher Sicht zu hoffen, dass die Spiele, die das Jahr bringen wird, nicht dem eigenen Spielermangel zum Opfer fallen. Es wird also jeder gebraucht, was sich jeder der Aktiven verinnerlichen sollte. ❑

Anzeige
Bauerncafé Mönichshof
Familie Beaupoil
Boeckelter Weg 500
47574 Goch-Hassum
Telefon: 0 28 27 / 52 87
Telefax: 0 28 27 / 92 23 48
moenichshof.de

Wir sind für Sie da:
Coronabedingt herrschen die allg. gültigen Einschränkungen!
April bis September 2022:
Mi. bis So. 14.00 bis 18.00 Uhr
Nach Vereinbarung sind Ausnahmen jederzeit möglich!
Grillfeste ab 20 und Raumvermietung für bis zu 100 Personen

Auch ein alter Büffel hat schöne Hörner

Frei nach diesem chinesischen Sprichwort besteht kein Anlaß, mit seinem Alter zu hadern und Trübsal zu blasen.

Ganz im Gegenteil: egal, ob (noch) etwas jünger oder (schon) etwas älter, es ist immer ein guter Grund zur Freude.

Von Heinz Luyven

Sicherlich sehen das die nachfolgenden und wie üblich durch **Angelika Remy** herausgefilterten 17 „runden" Geburtstagskinder genauso und werden dementsprechend feiern - Gott sei Dank geben die pandemiebedingten Restriktionen hier wieder etwas mehr Möglichkeiten ...

28.03.2022: Es war „tierisch was los", als **Hanni Peters** Geburtstag hatte, denn neben diversen Hommersumer Vereinsvertretern kamen auch Gandalf und Pumbaa. Die beiden flauschigen Gäste von der Hassumer Alpaka-Farm beruhigten die nun 90-Jährige, so dass sie diesen aufregenden Tag gut überstand und auch Teil 2 ihres Geburtstagsfestes, welchen die Witwe unseres langjährigen Vorsitzenden **Franz-Josef Peters** im engeren Kreis beim Spargelhof Ophey in Kessel feierte. Diesen allerdings ohne die süßen Kuscheltiere ... Foto: I. v. d. Pasch

90

Regina „Regi" Evers
* 29.04.1932

85

Wilhelm „Püls" Verhülsdonk
* 15.06.1937

75

Theo Pastoors
* 21.05.1947

Veronika Peters
* 20.07.1947

70

Ursula Bochem
* 05.05.1952

65

Elke Janßen
* 03.06.1957

Heinz Wehren
* 28.06.1957

Petra Urselmans
* 11.07.1957

60

Andrea Wehren
* 19.04.1962

Monika Peeters
* 06.05.1962

Hans Köhler
* 03.06.1962

Heinz-Gerd Janßen
* 04.07.1962

Karl Arians
* 05.07.1962

Birgit Dinnesen-Brons
* 29.07.1962

50

Michaela Giesen
* 17.06.1972

Michaela Verheyen
* 30.06.1972

Marion Cornelissen
* 29.07.1972

08.01.2022: Sarah blieb allein vor der Haustüre, aber drinnen hatten sich trotz aller Einschränkungen ein paar Gäste eingefunden. Doch die große Sause, die für den Tag geplant war, blieb aus. Aber **Tanja Hoesch** holte das mit vielen Ho/Ha´lern am 09.04. im Dorfhaus Hassum nach. Damit ist das Urgestein der Damenmannschaft nun wirklich 50 ... Foto: priv.

Anzeige

Dorfhaus Hassum
Willibrordstraße 30b | 47574 Goch

Im Ausschank: Diebels Alt & Warsteiner

- Anmieten von Räumen bis 250m²
- Familien- und Betriebsfeiern
- Beerdigungscafés
- Vermittlung von Serviceleistungen

Buchungsanfragen beantworten gerne Christel Blom (☎ 0 15 77 / 3 47 81 26 bzw. 0 28 27 / 4 35) oder Leo Schoonhoven (☎ 0 28 27 / 55 42)

Die Unerträglichkeit des Fußballs

Kommerz statt Herz, es geht nur noch um Geld. Die Fußball-Bundesliga entfernt sich mehr und mehr von ihrer Basis und damit von den Fans.

Vor einiger Zeit sah ich mir im Fernsehen das Bundesligaspiel FC Bayern München gegen VfL Borussia Mönchengladbach an.

Von Viktor Federkiel

Manuel Neuer hatte in diesem Spiel kaum etwas zu tun und in der gesamten Spielzeit nur 13 Mal den Ball in der Hand. Bei seinem Salär kostet das die Bayern-Bosse pro Ballkontakt 13.442,- Euro!

Die Dekadenz in diesem Sport nimmt Formen an, die der Fan kaum begreift. Klar müssen Spieler nun Steaks essen, die mit Blattgold überzogen sind. Was tut man sonst mit der Knete, wenn der Wohnsitz schon Residenzcharakter hat und die Garage voll mit Edelkarossen steht. Der Fußballfan denkt bei diesem Sport immer noch an „Elf Freunde müsst ihr sein" - und hier irrt der Fan!

Geldmaschinerie Bundesliga

Die Spieler sind in der ganzen Welt zusammengekauft und könnten das Wort Freundschaft oft gar nicht in deutscher Sprache ausdrücken. Wer könnte schon nachvollziehen, dass man bei einem Einkommen von ca. 5 Millionen Euro für 5,5 Millionen zu Inter Mailand wechselt. Als ich in den 60ern von Viktoria Goch nach Concordia Goch wechselte, wurde ich gesperrt und durfte drei Monate nicht mehr spielen.

„Uns Uwe" in einem seiner insgesamt 476 Spiele für seinen Heimatclub Hamburger SV. Trotz verlockender Angebote hielt Uwe Seeler (85) seinem Herzensverein 19 Jahre lang die Treue und ist nicht zuletzt deswegen Ehrenbürger seiner Stadt Foto: NN

Heutzutage dauern Diskussionen von Experten vor und nach dem Spiel länger als das Spiel selbst, eigentlich ist das Spiel nun überflüssig geworden. Und diese Topexperten erklären uns wie, wo, wieso, wann und mit welchem Schuh eventuell doch gewonnen werden könnte und das zwei Stunden lang. Nach dem Spiel wird kompliziert erklärt, daß man damit nicht rechnen konnte. Die Reporter sind auch noch mal echte Schnäppchen – ich frag mich immer, warum dieses Genie nicht mitspielt oder eine Mannschaft trainiert.

Einseitige Vereinstreue

Für mich hat sich das Thema Fußball mit dieser Entwicklung erledigt und bin nun auch kein Fan mehr.

Der ECHTE Fan ist immer treu - die Spieler leider nicht. Außer Uwe Seeler ... ❑

Haben Sie auch eine Meinung? Anonymisierte Rückmeldungen gingen häufiger schon als Posteinwurf im Sporthaus ein, „Mutige" melden sich per Mail an info@viktor-federkiel.de

Anzeige

Spronk GmbH
Gartenteich
Gartenteich
Schwimmteich
Koiteich
Gartenbewässerung
Schwimmbad
Benzstraße 15b
Telefon: 0 28 23 / 4 19 87 77
Email: info@spronk.de
www.spronk.de

Anzeige

Garten- und Landschaftspflege
Inh. Francis Kern
☎ 0 28 27 / 92 49 95
0 28 27 / 92 49 93
01 70 / 90 40 536
Bahnstraße 66
47574 Goch-Hassum
Außerdem bieten wir eine Kegelbahn und einen Partyraum zur Vermietung an - rufen Sie uns für Buchungsanfragen dazu gerne an!

Der DJK-Ticker - Infos auf den Punkt gebracht

Keine Info ist zu kurz, um nicht auf den Punkt gebracht zu werden. Aus allen Bereichen; informativ, freudig, kritisch, bisweilen gar traurig

➡ Hochzeit von „Pjörn"!

Fußballobmann unter der Haube

Noch eleganter als sonst sonntags „auf´m Platz": An der Seite seiner Gattin **Carina** gibt **Bernd van de Pasch** am „Tag seines Lebens" eine richtig gute Figur ab. Anfang März erhielten die Beiden in St. Petrus Hommersum den Segen für ihre gemeinsame Zukunft und feierten im Anschluss mit vielen (Ho/Ha-)Gästen (endlich mal wieder) eine schöne Party. Hoffen wir, dass die Liebe zur DJK mit all den Funktionen, die „Pjörn" dort einnimmt, sich mit der jungen Ehe weiter gut vereinbaren lässt. Dem Vorstand und vor allem der Dritten ist sehr daran gelegen ... *hjg*

➡ Musikalische Einlage

Alte Schule wird zur Musikschule

„Ho/Ha goes Classic" - **Leander Runde** (links) nutzte die Vielfalt der Alten Schule und kam zum Üben in der Turnhalle Hassum mit seinem kleinen Projekt-Orchester zusammen. Ob es ein Wiedersehen beim Jubiläum gibt? Nichts ist unmöglich ... *hjg*

➡ D1 wurde neu ausgestattet

Großes Dankeschön an David Sluiter

Passend zur kalten Jahreszeit gab es für die Trainer der D1-Jugend warme Trainerjacken. Sponsor war David Sluiter („Bauunternehmung Sluiter"), der das Team bereits seit vielen Jahren als Spender (Trikots, Funktionswäsche etc.) regelmäßig unterstützt. Die D1 bedankt sich für die langjährige Unterstützung. (v.l. **Thomas Grootens, David Sluiter, Nina Minor, Michael Verbeek**) *t.grootens*

➡ Jugendzeltlager der SpVgg.

Einladung vom 25.06. bis 03.07.2022

Die SpVgg. Kessel besucht seit 1970 andere Sportvereine, um dort auf dem Vereinsgelände für eine Woche zu zelten und Freizeit erlebnisreich zu gestalten. Jugendliche, die in diesem Jahr mit zum SV 1910 Breinig (bei Aachen) fahren möchten, können sich beim Spieler der 1. Mannschaft **Thorben Möller** (01 51 / 18 36 16 21 oder tn-moeller@web.de) melden.
Es ist im übrigen eine besondere Fahrt: Zum 50sten Mal geht es ins Ferienlager. Wer fährt mit? *f.jürgens*

➡ Nachruf Heiner Evers

Rot und Weiß waren seine Farben

Am 13. Dezember verstarb nach längerer Krankheit im Alter von 84 Jahren **Heiner Evers**, an dem sicher ganz viele Hassumer und vor allem Hommersumer reichlich Erinnerungen knüpfen und der trotz seines entfernteren Wohnsitzes ins Elsdorf immer Nähe zur DJK hielt und insgesamt 65 (!!) Jahre Mitglied war. Als Teil der Fietsers begleitete Heiner oft die Touren mit oder half bei der Runde von Hommersum, aber intensiver erlebte er den Fußballsport, den er selbst auch bei der DJK erlernte. Im Gedächtnis bleiben die megaphonunterstützten Rufe zur Anfeuerung der 1. Mannschaft (s. Foto im Impressum), seine Präsenz bei Jubiläen, Feierlichkeiten oder dem Neujahrsfrühstück, wo es immer eine Freude war, neben ihm zu sitzen. Und wenn Heiner dann an seinem Revers noch die Vereinsnadel des FC Kölle gegen die der DJK ausgetauscht hatte, dann war die Welt so richtig in Ordnung.

Am 21. Dezember trugen die Fietsers ihn auf seinen letzten Weg zum Grab auf dem Hommersumer Friedhof. *hjg*

➡ Bewegung macht Wärme!

Heizungsanlage in Hassum defekt

Ende Februar gab es einen kleinen Brand der Ölheizungsanlage der Alten Schule Hassum, deren Reparatur langwierig und teuer ist. Seitens der Stadt Goch besteht die Zusage der Problembehung bis zur nächsten Heizperiode- bis dahin bitten wir alle Breitensportler und Nutzer um Nachsicht und notfalls extra viel Bewegung ... hoffen aber „trotzdem" auf mildere Temperaturen ... *hjg*

Bikini-Figur 2022

„Isi Felling und der Spiegel des Schreckens" - beim Kampf gegen die Pfunde hat sich die Kolumnistin in die Hassumer Turnhalle begeben; ein Erfahrungsbericht

Es ist ja allseits bekannt: Pause nach dem Sport ist wichtig.... und so mache ich immer drei bis vier Jahre. Das rächt sich jetzt natürlich gnadenlos. Nach mehr oder weniger zweijähriger Sporteinschränkung durch die Corona-Pandemie scheint diese nun hoffentlich bald überstanden.

Von Isolde Felling

Eigentlich eine schöne Sache, bedeutet aber auch, dass nun mein Körper auch wieder ans Tageslicht gelangen wird, der sich über zwei Jahre in überdimensionierten Jogginghosen auf der heimischen Couch versteckt hat. Problem an der Sache ist leider, dass ich mit der Jogginghose ungefähr genauso oft gejoggt wie mit der Küchenrolle durch die Küche gerollt bin.

Hoffnung durch das DJK-Breitensportangebot

Voller Elan habe ich also das Breitensport-Angebot unseres Vereins durchforstet und bin auf einen Kurs gestoßen, der durchaus mein Interesse geweckt hat: Step-Aerobic. Das ist doch dieses lustige Hüpfen und Tanzen auf so kleinen Bänkchen bei peppiger Musik habe ich mir gedacht

„Isi" ist angekommen: Sie hat es bis oben auf das „Bänkchen" geschafft Foto: priv.

und bin guter Dinge zur Halle marschiert. Das kann ja nicht so schwer und anstrengend sein und die Corona-Pfunde werden rasant purzeln. In geselliger Runde unter der Leitung von **Kirsten Verhülsdonk** versuche in nun wöchentlich, die Koordination zwischen meinen Beinen und meinem Gehirn in Einklang zu bringen, um nicht regelmäßig über das „Bänkchen" (das sich bei genauerer Betrachtung als schier unbeklimmbares Teufelsgerät herausstellte) zu fallen. Der Begriff „lustiges Hüpfen" war wohl auch etwas zu euphorisch gewählt von mir, eher ist es ein Zurufen von mir völlig fremden Kommandos wie zum Beispiel „V-Step", „Basic", „knee-lift" und so weiter und so fort. Hier gleichzeitig Beine, Arme, Kopf, Gehör und Gleichgewicht unter Kontrolle zu behalten, stellt mich tatsächlich vor eine ziemlich große Herausforderung und lässt mich nach der gut einstündigen Trainingseinheit eher auf allen Vieren als frohlockend nach Hause gehen.

..nur der Spiegel stört ...

Zudem zeigt die große Spiegelfront nur allzu deutlich, dass mit rasanten Bikini-Figur-Erfolgen in diesem Jahr wohl nicht mehr zu rechnen ist. Im Gegenteil: Dieser Spiegel des Schreckens lacht mir hämisch entgegen und zeigt jedes verdammte überflüssige Schokoladen-Riegelchen der letzten beiden Jahre, das mit gut gekühltem Pilsener den Wamst runtergespült wurde. So blicke ich wöchentlich der Realität ins Gesicht und denke mir: Wenn die Kalorien zumindest schreien würden, während sie verbrannt werden, dann wäre diese Angelegenheit hier viel erfüllender. Nichtsdestotrotz bleibe ich am Ball und werde weiter mittwochs in dieser wirklich sehr geselligen Truppe mein Bestes geben. Ein Besuch lohnt sich – es macht trotz meiner Unkerei hier wirklich sehr viel Spaß und die Chemie zwischen Kirsten und uns passt perfekt. Ein großes Lob an dieser Stelle für den tollen Einsatz! ❑

Anzeige

Ach Du dickes Ei ...

Es hat schon unbeschwertere Zeiten gegeben, aber das Osterfest 2022 bekommt dadurch vielleicht eine noch größere Bedeutung

Liebe HoHa´ler, in Bezug auf die besonderen Ereignisse im noch jungen Jahr 2022 dürfen wir uns hier am Niederrhein sehr glücklich und zufrieden schätzen. Unser „Sport vor Ort" ist aufgrund der Ereignisse in der Ukraine wirklich zur schönsten Nebensache der Welt geworden, jedoch deshalb nicht weniger wichtig.

Von Andre Giesen

Wir sind sehr froh, dass wir in diesem Jahr nicht erneut wieder durch Coronaschutzverordnungen oder sonstige Vorschriften ausgebremst wurden. Viel wichtiger ist jedoch in dem Zusammenhang, dass alle ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen und vor allem kein Mitglied sich beim „Sport vor Ort" infiziert hat oder erkrankt ist.

Sportliches Zwischenfazit

Im Breitensport konnten alle Kurse mit Beginn des Jahres fortgeführt werden, der Fußballbereich ist auch nach der Winterpause planmäßig gestartet und auch die Radfahrer kommen so langsam aus dem Winterschlaf. Bei den Fußballern ist nicht nur zu erwähnen, dass die 1. Mannschaft die Qualifikation in die Aufstiegsrunde geschafft hat und somit keine Abstiegssorgen mehr haben muss, sondern dass auch die Altherren wieder das Mittwoch-Training aufgenommen haben und auch im ersten Spiel die Serie fortsetzen konnten, seit über zwei Jahren ungeschlagen zu sein. Bei den Damen stellt sich sicherlich auch in Kürze der Erfolg ein, wenn die Wirkung der „drei neuen (Trainer-)Besen" zur Entfaltung kommt.

Wen interessiert ein Skatmeister, der Tipp-Kick-Gewinner, das Neujahrsfrühstück oder all die anderen „unwichtigen Dinge der DJK", wenn man nicht in Frieden leben kann? **Matilda Giesen** (10 Jahre) wünscht sich wie viele, viele Andere einfach nur Frieden. Die Hoffnung darauf erfährt durch Ostern eine neue Kraft Foto: priv.

Ganz besonders freut uns, dass auch die ersten gesellschaftlichen Veranstaltungen im angemessenen kleineren Rahmen durchgeführt werden konnten. So konnten wir unseren 3. Skatmeister –**Franz Bockhorn**– ermitteln und durften den ersten Tipp-Kick König in der Vereinsgeschichte –**Heiner Luyven**– hochleben lassen.

Herzliche Einladung zum „Neujahrsfrühstück" im April

Außerdem freue ich mich, an dieser Stelle auf die nächste Veranstaltung hinweisen zu dürfen: Das Osterfrühstück. Wie im letzten Sportschuh angekündigt, haben wir uns aus bekannten Gründen dazu entschlossen, unseren Neujahrsempfang in einen Osterempfang zu verwandeln. Hier möchte ich insbesondere die treuen passiven Mitglieder einladen, an diesem Osterfrühstück teilzunehmen. Dieses soll stattfinden am Weißen Sonntag, den 24.04.2022 um 09:30 Uhr im Clubraum am Sportplatz. Endlich können wir uns wieder im Kreise der HoHa-ler treffen. In gemütlicher Runde wollen wir auf das abgelaufene Jahr 2021 sowie die ersten Monate 2022 zurückblicken und mit Euch auf die weiteren Herausforderungen 2022 schauen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 13.04.2022 bei **Ingrid Kersten** oder **Andre Giesen**, damit wir die entsprechenden Vorbereitungen treffen können.

Frohe Ostern!

In Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern von HoHa und Lesern des Sportschuhs ein frohes Osterfest und eine schöne Frühlingszeit. ❑

Anzeige

Schwarz Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Inhaber Michael Schwarz
Huyskenstraße 30
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 59 41

dein Dorfauto

für Hassum / Hommersum und Kessel

GOCH'N'ROLL

dein e-roller on tour

Seit über einem Jahr steht in Hassum am Dorfplatz ein E-Auto zur Verfügung.Dieses kann nicht nur als Sharing-Auto sondern auch als Dorfauto genutzt werden.

Die Interessengemeinschaft Hassum/ Hommersum unterstützt die Stadtwerke Goch bei der Umsetzung des Dorfautos und stellt Fahrer für nicht mobile Menschen zur Verfügung.

Das Angebot des Dorfautos ist kostenfrei!

Gute Fahrt wünschen Ihre
Stadtwerke Goch

Alle Infos finden Sie unter
www.stadtwerke-goch.de

stadtwerke GOCH

einfach**mehr**deins

Aufgeschnappt & abgedruckt

Diese „Armee" aus wahrlich stahlharten Typen ist unbewaffnet und hat keine kriegerischen Absichten. Ganz im Gegenteil: die Vielzahl ihrer (Haut-)Farben und Nationalitäten steht symbolisch für ein friedliches Miteinander ohne Grenzen, für eine multikulturelle Gemeinschaft ohne Vorurteile, für Respekt dem anderen gegenüber, für Fairness und Toleranz. Gäbe es doch noch viel mehr solcher Armeen auf der Welt! Gerade in dieser Zeit, in der einige Individuen verrückt zu spielen scheinen.

Karikatur des Quartals / Ostern 2022

geplante Termine bei der DJK

Samstag, 23.04.2022, 16.00 Uhr
➥ Boule-Turnier mit anschl. Grillen der Altherren-Abteilung

Sonntag, 24.04.2022, 09.30 Uhr
➥ „Neujahrsempfang" für alle verdienten bzw. passiven Mitglieder im Clubraum (Anmeldung bitte an mail@djk-hoha.com)

Freitag, 10.06.2022, 20.00 Uhr
➥ Jahreshauptversammlung der Fietsers (Radsport-Abteilung) bei Regi Evers

Sonntag, 19.06.2022, ab 13:00 Uhr
➥ Letzter Spieltag der Senioren mit Saisonabschlussparty am Hassumer Sportplatz

Donnerstag, 23.06.2022, 19.30 Uhr
➥ Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins am Clubhaus (Details s. S. 12)

Samstag, 25.06.2022, 09.00 Uhr
➥ Zweiter Platzpflegetag zur Vorbereitung auf das 70-jährige Vereinsjubiläum

Donnerstag, 30.06.2022
➥ „Geburtsstunde" und taggenau der 75-ste Geburtstag unseres Vereins

Samstag, 16.07.2022, ab 13.00 Uhr
➥ 7. Auflage des Vater-Kind-Zeltlagers auf dem Sportplatzgelände (s. S. 16)!

Wochenende 06./07. August 2022
➥ Großes Jubiläumswochenende der DJK

Niemand erfüllt mehr Wohnwünsche von Bausparern als Schwäbisch-Hall

Michael Spronk
Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
Bahnhofstraße 5
47574 Goch
01 52 / 22 68 31 88
Michael.Spronk@schwaebisch-hall.de

Im FinanzVerbund der Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

impressum Herausgeber: DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V., Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum; Telefon: 0 28 27 / 51 81; eMail: mail@djk-hoha.com; www.djk-hoha.de | Redaktion: Heinz Luyven (verantwortlich), Ingrid Kersten, Isolde Felling, Philip Peters und Klaus Schemeit | Korrektur: Gerri Grüterich, Ingrid Kersten, Heinz Luyven | Druck: Völcker-Druck, Goch | Auflage: 750 | Fotos: Das Copyright aller Photos liegt bei der DJK SG Ho/Ha | Titelfoto: Hans-Josef Giesen | Grafische Gestaltung und Konzeption: Hans-Josef Giesen | Vielen Dank an alle Gastautoren und auch an die Personen, die Fotos, Informationen sowie Manuskripte zur Verfügung gestellt haben; die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngetreu zu kürzen und zu überarbeiten | Nächste Ausgabe: 29. Juli 2022 | Redaktionsschluss Ausgabe II / 2022: 10. Juli 2022

DJK
Sportgemeinschaft Hommersum / Hassum e.V.

Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!